



ivs.ch



Jahresbericht  
2022



# Rückblick des Präsidenten



Prof. Dr. Giorgio Behr  
Präsident

Endlich – im März 2022 konnten wir in Stein am Rhein unsere Mitgliederversammlung wieder in gewohntem Rahmen durchführen. Die Teilnehmerzahl war zwar etwas geringer als vor den beiden Pandemie Jahren, die Stimmung dagegen relativ entspannt, die Diskussionen angeregt wie eh und je. Eine gewisse Normalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft hatte sich schon vor dem Jahreswechsel abgezeichnet. Die Unternehmen schienen vom Stopp-and-go-Modus zurück in den Alltag zu finden. Dann kam der Angriff Russlands auf die Ukraine. Krieg mitten in Europa – mit all seinen Schrecken, Tragödien und Nöten für die Betroffenen. Für unsere Unternehmen war dieser Krieg der Auftakt zu erneuten Störungen der Lieferketten – und die von Experten prognostizierte, von vielen aber ignorierte, mögliche Energiekrise war da.

## Preisdruck führt zu Abhängigkeiten vom Ausland

Was hat uns die Pandemie sowie der Ukrainekrieg in Erinnerung gerufen? *Abhängigkeiten sind fatal*. Das gilt sowohl für die Energieerzeugung, als auch bei der Herstellung von Medikamenten oder wichtigen Gütern für den Alltag. Eine zu grosse Abhängigkeit gibt dem «Gegenüber» die Macht den Preis festzusetzen. Das führt unweigerlich zu *Inflation* und, weil dies sozial schwächere Teile der Bevölkerung stärker trifft, zu *gesellschaftlichen Spannungen*. Gelegentlich endet Abhängigkeit gar in *Erpressbarkeit*. Die «Geiz ist geil»-Mentalität zwingt zur Verlagerung der Produktion in Regionen mit tieferen Gesamtkosten; so geschehen bei der Herstellung wichtiger Substanzen der Pharma-Industrie und der Basis-Chemie, die nach Indien und China verschoben wurde. Dies wieder zu «drehen» ist eine Aufgabe für ganz Europa, nicht für unseren Kanton.

Bei der *Energie-Abhängigkeit* ist das anders. Da geht es auch um die Umweltbelastung. Ebenso wichtig ist zudem das *Bevölkerungswachstum*. Der

euphorisch gefällte *Beschluss zu Energiewende* und Ausstieg aus der Atomkraft (Projekt Leuthard) war leider nicht gepaart mit einem realitätsnahen Plan zur Umsetzung der Alternativen. Gegnerische Argumente im Vorfeld der Abstimmung erwiesen sich als wohlfundiert. Noch schlimmer sieht es in Deutschland aus; blauäugig wurde eine weitgehend eigenständige Versorgung gegen eine grosse Abhängigkeit von Russland eingetauscht und zugleich die Umweltbelastung stark erhöht.

Die Auslandsabhängigkeit in Sachen Energie auf ein akzeptables Mass zu reduzieren, ist in erster Linie eine nationale Aufgabe. Gleichwohl kann unser *Kanton* einen *substanziellen Beitrag leisten*. Doch dafür müssen *Ziele* erarbeitet und vereinbart werden. Anschliessend ist die *Strategie* festzulegen, mit der diese Ziele rasch, nachhaltig und finanziell tragbar erreicht werden können. Daraus leiten sich konkrete *Massnahmen und Projekte* ab. Diese «*Eigentümerstrategie*» wird zur Vorgabe für die Vertreter der kantonalen Interessen bspw. bei der Axpo. Somit ist nicht entscheidend, ob jemand aus der Politik oder von ausserhalb der Verwaltung die Vertretung wahrnimmt. Denn die *Politik definiert den Inhalt des Mandats*.

## Wege zur Energie-Versorgungssicherheit

*Ziel* muss die Gewährleistung der *Versorgungssicherheit* für Bevölkerung und Unternehmen sein. Zudem soll die *Abhängigkeit* von Entwicklungen in anderen Weltregionen *reduziert* werden. Die *Strategie* zur Zielerreichung muss die *Nutzung verschiedener Quellen zur Energieerzeugung, die Förderung von Speicherlösungen, die Minimierung des Netzausbaus und die Vermeidung neuer Abhängigkeiten* (Energieträger und Rohstoffe) umfassen. Ausgehend von Zielsetzung und Strategie sind konkrete Massnahmen zu erarbeiten: Zu viel E-Mobilität und generell die Speicherung mit Lithium-

Cobalt-Batterien sowie Photovoltaik mit chinesischen Produkten verlagert die Abhängigkeit nur, reduziert sie jedoch nicht entscheidend.

Schaffhausen muss die Option der **Wasserstoff-Technologie** ernsthaft prüfen und Biogas-Anlagen verschiedener fördern. Wasserstoff kann man mittels Photovoltaik oder neben Flusskraftwerken abtrennen. Der Kanton müsste seine Interessen bspw. in der Axpo so einbringen, dass diese Investitionen in Solar- oder Windparks im Ausland nur dann tätigt, wenn dort gleichzeitig die Möglichkeit zur Herstellung von Wasserstoff geschaffen wird. Zudem müsste ihr «Anteil» von dort zeitnah zu uns transportiert und hier gelagert werden. Und es gibt neue Technologien, bspw. die Redox-Flussbatterie, die auf bei uns leicht verfügbare Rohstoffe wie Vanadium setzen.

### Herausforderungen als Chancen verstehen

Seit Kurzem gibt es **zwei neue Herausforderungen für unsere Region im Bereich Energie**: Der Entscheid für das Endlager in der Region Stadel sowie das Projekt Rechenzentrum Beringen. **Rechenzentren** benötigen zwar viel Energie, doch können sie als Energiespeicher und Quelle für Fernwärmenetze sinnvoll genutzt werden. Sie müssen zudem für wochenlange Unterbrüche durch **Notstromaggregate** vorsorgen; diese könnten bei einem Black-out (zusammen mit anderen Notstromaggregaten) die Stromversorgung der Region übernehmen. Wegen der fortschreitenden Digitalisierung beim Staat, den Unternehmen sowie für uns alle braucht es diese Rechenzentren. Oder wollen wir auch betreffend Datenspeicherung neue Abhängigkeiten vom Ausland schaffen?

Ebenfalls emotionsloser muss unsere Einstellung zu **nuklearen Abfällen** werden: Sie sind nun mal da, ein Teil stammt aus Industrie sowie Medizintechnik und es wird auch weiterhin solche Abfälle geben. Deren **Endlagerung ist unverantwortlich** – aber eine **sichere Zwischenlagerung wichtig**.

Die Forschung bezüglich des Recyclings solcher Abfälle muss erhöht werden; es gibt in der Praxis erprobte Ansätze, mit denen die Halbwertszeit stark reduziert und sogar Energie erzeugt werden kann. Weitere Fortschritte sind absehbar.

Diese Ideen kosten Geld. Es wäre aber zu kurz gegriffen, die einzelnen Optionen nur anhand von Kosten und Wirkungsgrad zu beurteilen. Tun wir nichts, bleiben wir vom Ausland abhängig und bleibt die Umweltbelastung hoch. Bei einem längeren Black-out werden die Folgekosten enorm sein. Wir müssen daher im Sinne des **«Total cost of ownership»** die Kosten über den gesamten Zyklus der heutigen Energieversorgung und des steigenden Bedarfs an elektrischer Energie berücksichtigen. So wird man erkennen, dass die hohen **Investitionen eine Art «Versicherungsprämie»** für den ganz grossen Schadenfall sind. Nur diese **Gesamtbetrachtung** bringt uns weiter.

Die **Schweiz wächst seit Jahren so stark wie kein anderes Land in Europa** (das kleine Luxemburg ausgenommen). Gründe dafür sind das Mantra der Personenfreizügigkeit mit der EU, die wirtschaftlich begründete Migration sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Unsere Region kann mithelfen, den Hebel **«Bevölkerungswachstum»** anders zu stellen. Einerseits müssen wir die **Investitionen in die Ausbildung besser nutzen**, indem berufliche Tätigkeiten wieder aufgenommen oder Pensen aufgestockt werden. Denn hier liegt viel Potential brach. Das würde die Nachfrage nach Mitarbeitern aus dem Ausland reduzieren, dies wiederum den Bedarf zum Ausbau der Infrastruktur senken und so erneut die Nachfrage nach den dafür benötigten (ausländischen) Arbeitskräften verringern. Dieser **«Kreislauf»** wird leider übersehen. Oft spricht aber die Besteuerung von Doppelverdienern gegen eine Aufstockung der Pensen. Diese Hürde muss, primär auf nationaler Ebene, via **Individualbesteuerung** beseitigt werden.



Der Präsident hat das Wort: Giorgio Behr spricht an der IVS-Mitgliederversammlung 2022 in Stein am Rhein.

### **Tagesstrukturen lösen grundlegende Probleme**

Andererseits benötigt unsere Region eine Verjüngung der Altersstruktur: Attraktiv für Familien sind Regionen mit einem Angebot an Wohnraum zu akzeptablen Preisen und mit intakten Naherholungsgebieten. Da kann Schaffhausen punkten. Ebenso wichtig ist aber ein *ausgebautes Tagesstrukturangebot*, welches es beiden Elternteilen ermöglicht, einer Beschäftigung ausserhalb der Familie nachzugehen. Beim Angebot von Tagesstrukturen wurde im Kanton Schaffhausen in jüngster Zeit einiges erreicht, vor allem in Landgemeinden. Weniger positiv ist der da und dort zu beobachtende Trend hin zu einem «staatlichen Hortwesen». Ideal wäre ein *Angebot mit einem einfach strukturierten Ablauf für den gesamten Tag*: Betreuung vor Schulbeginn, Unterricht bis zur (allenfalls gestaffelten) Mittagszeit; die Dauer der Mittagspause muss es erlauben, auch Zuhause zu essen. Am Nachmittag folgt ein kurzer Block für Schulunterricht. Anschliessend gibt es genügend Zeit für ein obligatorisches «Selbststudium»; die Hausaufgaben werden nicht Zuhause, sondern – allenfalls unterstützt durch eine Aufgabenhilfe – vor Ort erledigt. Eine mögliche Benachteiligung von Jugendlichen aus bildungsfernen Verhältnissen wird so vermieden. Danach werden freiwillige Angebote aus Schulsport, Musikunterricht, Ballett, Kunst u.a.m. angeboten. Ab dann fol-

gen Vereinsaktivitäten oder der Weg nach Hause bzw. wird wie vor Schulbeginn die Betreuungsmöglichkeit genutzt. Damit auch jene, die grundsätzlich jeden Tag über Mittag nach Hause gehen einen Anreiz haben, um zwei Mal die Woche auch mit den anderen zusammen zu essen, kann man in der zweiten Hälfte der Mittagspause Aktivitäten wie Programmieren anbieten. So wird eine gute Durchmischung erreicht.

Selbstverständlich kostet ein solches Angebot. Doch der Gegenwert ist enorm hoch: Viele Eltern können ihren Beruf wieder aufnehmen, das Pensum weniger stark reduzieren bzw. aufstocken. Via Steuern und die Reduktion des Bevölkerungswachstums mit der resultierenden Verlangsamung des Ausbaus der Infrastruktur fliessen diese Investitionen zurück. Wächst die Bevölkerung wesentlich moderater als heute, kann man Energie sparen und die Reduktion der Umweltbelastung konsequenter angehen. Heute kompensieren diese Anstrengungen oft nur die Zusatzbelastung aus der europäisch rekordhohen Zuwanderung.



«Als IVS-Präsident viele interessante Leute kennengelernt» - Giorgio Behr mit den Regierungsräten Martin Kessler (l.) und Dino Tamagni (r.).

### Flexibles Rentenalter und Berufslehre

Ein weiteres Potential, das wir zu wenig nutzen, ist die *Erfahrung der Leute im Ruhestand*. Einerseits sollte man die *Arbeitstätigkeit nach Erreichen des Rentenalters finanziell* durch höhere Freibeträge *attraktiver gestalten*. Andererseits ist das *Festhalten an einem starren Pensionierungsalter falsch*. Entscheidend sein sollten die Anzahl Jahre, in denen man in die Systeme der Altersvorsorge (AHV, BVG) einzahlt (Erziehungsjahre werden zumindest für die AHV berücksichtigt).

Dies würde zudem die Attraktivität der Berufslehre stärken. Denn der Weg über Gymnasium und Hochschule dauert länger. Er wird, anders als jener über die Berufslehre, voll vom Staat finanziert. Würde dieser auch mehr Kosten der beruflichen Ausbildung übernehmen, könnten Unternehmen höhere Ausbildungslöhne bezahlen. Die Aussicht, früher in Rente zu gehen als Kollegen, die den gymnasialen Weg wählen, verbunden mit finanziell attraktiveren Angeboten der Lehrbetriebe, könnten helfen, den Trend hin zum Gymnasium vielerorts zu stoppen. Schaffhausen steht da, wenn man die sehr hohe Zahl von jungen Leuten mit Berufsmaturität berücksichtigt, im Vergleich zu anderen Regionen allerdings gut da.

### Rückblick auf 17 Jahre Präsidentschaft

Ja – es waren interessante 17 Jahre. Gleich zu Beginn hat sich mit dem Präsidium ein starkes Team für die Führung der laufenden Geschäfte zusammengefunden. Damit war es möglich, den Vorstand von der Behandlung der vielen Anliegen und Routinegeschäfte zu entbinden, und ihn im Gegenzug breiter aufzustellen. Heute ist der Gedankenaustausch im Vorstand fokussiert auf Fragen, welche

für die Stärkung der Rahmenbedingungen sowie der Attraktivität unserer Region wichtig sind. Es fliessen die Gedanken aus den unterschiedlichsten Branchen, aus kleinen und grossen, selbständigen sowie international eingebundenen Unternehmen in die Diskussionen ein. Der Austausch mit Politik und Regierung sowie anderen Verbänden wurde intensiviert. Die Stimme der IVS wird dort gehört, wo dies im Interesse der Wirtschaft und somit der ganzen Region wichtig ist. Der Erfahrungsaustausch zwischen den IVS-Mitgliedern und die Vernetzung untereinander wurden durch eine Vielzahl wiederkehrender Veranstaltungen und neuer Gefässe gefördert.

Fachkräftemangel, Nachwuchsförderung, Integration und Innovationsgeist gingen wir mit einer Vielzahl von Initiativen aktiv an: Dafür stehen u.a. das go tec!, das Projekt Zebra, die Unterstützung von Matura-Arbeiten zu MINT-Themen sowie der Innovationspreis der IVS. Die IVS steht heute finanziell gut da. Sie kann Studien zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und im Interesse der ganzen Region finanzieren; gleichwohl sind die Mitgliedsbeiträge unverändert geblieben. Eigentlich war eine Amtsdauer im üblichen Rahmen von etwa fünf Jahren vorgesehen. Doch die Arbeit machte Spass, die Projekte entwickelten sich gut und neue Herausforderungen lockten. *So wurden es dann halt «etwas mehr» an Jahren.*

Ich durfte viele interessante Leute kennen lernen, mit vielen engagierten Personen zusammenarbeiten und mich über zahlreiche gelungene Veranstaltungen und Projekte freuen. Dafür danke ich.

## Bericht der Vizepräsidenten

---



**Bernhard Klauser**  
Partner, Leiter  
Niederlassung, BDO AG



**Martin Vogel**  
CEO, Schaffhauser  
Kantonalbank

### Entwicklungsstrategie 2030: Worauf es jetzt ankommt

---

Am 22. August 2022 fand die Medienkonferenz zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie 2030 statt. Unter dem Motto «next.» präsentierten Vertreter aus Politik und Wirtschaft die zentralen Ergebnisse und das weitere Vorgehen in Sachen Entwicklungsstrategie. Im Vorfeld hatte die Projektgruppe dem Regierungsrat, als Auftraggeber des Projekts, einen umfangreichen Schlussbericht vorgelegt: Über 60 Ideen aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik waren zusammengekommen; sie alle geben Anstösse, wie sich der Kanton Schaffhausen in den kommenden Jahren entwickeln soll.

Als Mitglied des Lenkungsausschusses und des Wirtschaftsbeirats ist es mir wichtig, dass die vielen Ideen jetzt nicht isoliert voneinander betrachtet werden. Nur wenn wir die Vorschläge nutzbringend gruppieren, Abhängigkeiten offenlegen und Projekte richtig priorisieren, werden wir die Entwicklungsstrategie erfolgreich umsetzen können. Dies muss meiner Ansicht nach unter dem Lead der politischen Führung und gemeinsam mit den Interessensvertretern geschehen. So stellen wir sicher, das Richtige zu tun und Ressourcen bestmöglich einzusetzen.

Der Staat muss sich auf das Schaffen von attraktiven Rahmenbedingungen konzentrieren. Dazu gehören aus Sicht der Wirtschaft aktuell folgende vier Schwerpunktthemen:

- 1. Rahmenbedingungen für bestehende und potentiell zuziehende Unternehmen müssen laufend analysiert und angepasst werden.**
- 2. Flächendeckend verfügbare, attraktive Tagesstrukturen sind für die Wirtschaft zentral.**
- 3. Die Entscheidungsgeschwindigkeit und Digitalisierung der Verwaltung ist in einem dynamischen Umfeld von grosser Bedeutung.**
- 4. Eine hohe Energieautonomie der Region kann ein wichtiger Wettbewerbsvorteil sein.**

Wir hoffen, dass die Regierung den Ball aufnimmt und die Initiative für die richtige Gruppierung der Ideen ergreift. Seitens der IVS sind wir gerne bereit, aktiv mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf die gezielte Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Strategie für die Zukunft unserer Region.

Martin Vogel, Vizepräsident IVS

# Geschäftsstelle

---



**Esther Müri**

Leiterin IVS-Geschäftsstelle

Lange mussten wir uns gedulden, aber 2022 war endlich wieder ein Jahr, in welchem die IVS ihre Anlässe wie gewohnt anbieten konnte. Zwar werden sie noch merklich weniger besucht, doch die Kommissionen sind wieder dazu übergegangen, ihre Erfa-Anlässe anzubieten und auch die Mitglieder-versammlung und die Schifffahrt konnten wie gewohnt durchgeführt werden.

## **Eine grosse Veränderung steht bevor**

Leider auch ein Jahr, in welchem unser langjähriger Präsident seinen Rücktritt erklärte. Eine Ära geht zu Ende – Gerne erinnern wir uns an die 17 Jahre, in welchen Giorgio Behr durch sein wertvolles Wirken sowohl die IVS als auch den Wirtschaftsstandort Schaffhausen massgeblich und nachhaltig geprägt hat. Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und das Erreichte, für die Jahre angenehmer, unkomplizierter Zusammenarbeit und Vertrauen. Unter seiner Leitung konnte die Geschäftsstelle in die heutige Zeit geführt werden – für Ideen war Giorgio Behr stets offen und hat wo nötig unterstützt. Seine Verdienste werden anlässlich der Mitglieder-versammlung 2023 gebührend gewürdigt. Als Nachfolge hat der IVS-Vorstand ein Co-Präsidium nominiert und schlägt den Mitgliedern ein Dreier-Gremium zur Wahl vor. Seit Jahren arbeitet dieses Team innerhalb des Präsidiums bestens zusammen. Es wird die neuen Herausforderungen gerne annehmen und die IVS in die Zukunft führen. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit unter neuer Leitung.

Auch wenn die Geschäftsstelle nun öfters aus dem Homeoffice arbeitet, macht es die moderne Technik möglich, dass wir als Ansprechpersonen für unsere Mitglieder sowie für Vorstand, Präsidium und Kommissionen erreichbar und in die Aktivitäten der IVS involviert bleiben. Die vielfältigen Tätigkeiten sorgen dafür, dass es der Geschäftsstelle nie an spannenden Aufgaben mangelt.

Es freut uns sehr, dass wir auch 2022 wieder einige Neumitglieder begrüssen konnten:

- App Manufacture GmbH
- Gehring Asset Management AG
- LBM Partner AG
- NextPharma Logistics GmbH
- Pilbara AG, Schaffhausen
- Reasco Immobilien AG
- Smilestones AG

Die IVS zählt per Ende 2022 total 240 Mitglieder.

## **Aktualisierte Statuten**

Per Anfang 2023 hat die IVS ihre Statuten angepasst. Die Statutenrevision wurde nötig, nachdem sich nun ein Dreier-Gremium als Co-Präsidium zur Wahl stellt. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, die Statuten an die heutigen Anforderungen anzupassen. Mit grosser Deutlichkeit haben die IVS-Mitglieder auf elektronischem Weg am 15. Dezember 2022 dieser Revision zugestimmt. Die revidierten Statuten treten somit per 1. Januar 2023 in Kraft.

## **Welcome Events mit neuem Konzept**

Unter der Leitung der Wirtschaftsförderung organisiert die IVS den «Welcome Event» neu mehrmals jährlich, um neuen Arbeitnehmenden das Einleben zu vereinfachen. Der neue Ansatz mit kurzen Inputs zum Leben in Schaffhausen, vielen Vernetzungstipps und -möglichkeiten hat sich bewährt. Es werden ausführliche Informationen zur Region geboten und beim Apéro das gegenseitige Kennenlernen gefördert. 2022 konnten an drei Anlässen über 70 «Expats» bzw. neue Mitarbeitende von Schaffhauser Unternehmen begrüsst werden. Die Anlässe waren jeweils sehr interessant, lebendig und dauerten viel länger als geplant. Die nächsten Termine finden Sie auf der Webseite der Schaffhauser Wirtschaftsförderung.



Der Welcome Event begeistert mit seinem frischen Konzept neue Arbeitnehmende für Schaffhausen als Freizeit- und Wohnort.

### Anpassungen beim Verein SH Total

Mitglieder des Vereins SH Total sind die beiden Wirtschaftsverbände IVS und KGV, Kanton und Stadt Schaffhausen, viele Gemeinden sowie Schaffhauserland Tourismus und das Schaffhauser Blauburgunderland.

Ende 2020 hat der Verein SH Total zusammen mit Schaffhauserland Tourismus neue Räumlichkeiten an der Vordergasse 73 bezogen. Im neuen Visitor Center ist der Verein als Untermieter integriert und betreibt für seine Partner die Videowand mit Werbeflächen. Weiter bietet der Verein seinen Partnern dort eine Ausstellungsfläche an, die sie zur Promotion von eigenen Aktivitäten bzw. Veranstaltungen nutzen können. Mit dem Wegfall des Raumes im Haus der Wirtschaft konzentriert sich der Zweck des Vereins SH Total neu ausschliesslich auf die integrale Vermarktung der Region. Vor diesem Hintergrund diskutierten die Mitglieder 2022 Anpassungen in der Struktur und die Weiterführung der Vereinstätigkeiten.

### Herzlicher Dank an viele helfende Hände

Dank gebührt dieses Jahr all jenen Personen, welche auch nach längerem Unterbruch wieder an unserer Seite gestanden haben. Zum letzten Mal haben Brigitta Wyler, IWC und die Geschäftsstelle als routiniertes Team die Schifffahrt gemeinsam organisiert. Brigitta hat die IWC altershalber verlassen. Vielen herzlichen Dank, Brigitta, für die vielen Jahre der äusserst erfreulichen Zusammenarbeit

und alles Gute für die Zukunft. Wie immer mit auf dem Schiff war auch Graziella Leu-Locorotondo von Glasmax AG, dieses Mal mit Unterstützung ihrer Tochter Zenia. Das Team hat dafür gesorgt, dass das Schiff die Leinen pünktlich loslassen und die Gäste einen schönen Abend mit interessanten Referaten und guten Gesprächen erleben konnten. Herzlichen Dank auch den Lernenden aus den Firmen Trelleborg Sealing Solutions Switzerland AG und Phoenix Mecano Komponenten AG, welche uns beim Gästempfang anlässlich der Mitgliederversammlung in Stein am Rhein unterstützt haben. Seit Jahren schon betreut Melanie Kunz von BDO AG die Rechnungsführung der IVS. Auch ihr gebührt ein herzlicher Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die Unterstützung bei der Mitgliederversammlung. Die IVS ist froh, auf all diese Helfer zählen zu dürfen.

Fazit – es geht wieder los, wir nähern uns einem normalen Jahresablauf, die IVS-Unternehmen können auf einen mehrheitlich positiven Geschäftsgang zurückblicken. Im Wissen darum, dass neue Herausforderungen auf uns warten, hoffen wir nun, dass wir die Schatten der Pandemie endgültig hinter uns lassen können.

# Kommunikation



**Thomas Moser**  
Head External  
Communications Switzerland,  
Johnson & Johnson



**Nina Schärer**  
Inhalts- und Kommunikations-  
verantwortliche, IVS

Um die zunehmenden politischen Engagements der IVS professionell umsetzen zu können, hat Nina Schärer im Jahr 2021 eine Weiterbildung in politischer Kommunikation absolviert. Diese zahlte sich bereits 2022 mehrfach aus.

Die IVS wirkte sowohl im überparteilichen Komitee «Ja zu den kantonalen Steuervorlagen» im Februar 2022 als auch im überparteilichen Komitee gegen die kantonale Volksinitiative zum Corona-Solidaritätsbeitrag im Mai 2022 aktiv mit. Zweimal mit Erfolg: Das Volk entschied in beiden Fällen im Einklang mit den Zielen der IVS und ihrer bürgerlichen Partner.

Des Weiteren unterstützte die IVS 2022 folgende nationalen politischen Themen personell oder inhaltlich:

- Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben
- Reform der Verrechnungssteuer

Leider ist es auf nationaler Ebene in beiden Fällen nicht gelungen, das Stimmvolk von den Vorteilen dieser komplexen Abstimmungsvorlagen zu überzeugen.

## Breites Themenspektrum der IVS

Zu den Aufgaben der IVS-Kommunikationsstelle gehört auch die Unterstützung von Präsidium, Kommissionen und Projektleitern bezüglich Medienarbeit, Bewerben von Angeboten, Kommunikationsstrategien und der Erstellung von Texten. Hier zeigt sich das breite Themenspektrum, in welchem sich die IVS engagiert. Im Jahr 2022 wurden Artikel zur Fachkräftethematik, zur Energieversorgung, zur OECD-Mindestbesteuerung und zu Tagesstrukturen publiziert. Ausserdem engagierte sich die IVS medial für eine Stärkung der Schaffhauser Kitas und bereitete gemeinsam mit regionalen Partnern die Kommunikation zum Standortentscheid bezüglich des geologischen Tiefenlagers vor.

Des Weiteren engagierte sich die Kommunikationsstelle aktiv in verschiedenen Projektphasen der Entwicklungsstrategie 2030, unterstützte die Bekanntmachung des Stresstests „Energieschlingel“ und bereitete gemeinsam mit dem Präsidium die Kommunikation bezüglich den geplanten Präsidentenwechsel vor. Ein spannendes Jahr liegt hinter uns und die Vorzeichen stehen gut, dass es uns auch 2023 nicht an Themen mangeln wird.



Die erfolgreiche Kampagne gegen die kantonale Volksinitiative zum Corona-Solidaritätsbeitrag wurde von der IVS geleitet.

## Konjunkturbericht der Region Schaffhausen



**Martin Vogel**

Vorsitzender der Geschäftsleitung,  
Schaffhauser Kantonalbank



Die Schaffhauser Wirtschaft hat sich nach zwei einschneidenden Corona-Jahren endlich wieder erholt. Dies zeigt der Konjunkturbericht 2022. Erstmals seit Beginn der Pandemie liegt der im Rahmen der Konjunkturumfrage erhobene Geschäftsgangindex wieder deutlich im positiven Bereich.

Einzig das Autogewerbe und das Gesundheitswesen haben noch negative Ergebnisse zu verzeichnen. Was besonders freut: Bei der Prognose für das Jahr 2023 geben sich die Unternehmerinnen und Unternehmer mehrheitlich zuversichtlich. Der Konjunkturbericht legt aber auch Schwachstellen offen. So sind die Gewinne der meisten Firmen trotz verbesserter Auftrags- und Umsatzlage rückläufig. Die Gründe dafür sind vielfältig: Höhere Einkaufs- und Energiepreise gehören ebenso dazu wie steigende Löhne. Dies alles drückt auf die Profitabilität der Unternehmen.

### **Globale Unsicherheiten**

2022 war ein Jahr der Unruhe. Der Krieg in der Ukraine hat die Energiepreise steigen lassen und in der Folge die Inflation angeheizt. Alle grossen Notenbanken haben mit deutlichen Zinsanpassungen reagiert, in der Hoffnung, die galoppierende Inflation in den Griff zu bekommen. Höhere Zinsen haben aber auch eine dämpfende Wirkung auf die Konjunktur. Kaufen Konsumentinnen und Konsumenten aufgrund steigender Preise weniger ein? Geht die Investitions- und Produktionstätigkeit der Unternehmen zurück? Fest steht: Das Wirtschaftswachstum wird gebremst. Die Angst vor einer Rezession geht bereits in verschiedenen Ländern um. Für die Schweiz sind wir noch verhalten positiv, doch kann die rückläufige Nachfrage in anderen Ländern auch bei uns zu einer gedrosselten Nachfrage führen.

### **Attraktivierung vorantreiben**

Für uns als Wirtschaftsregion Schaffhausen ist es wichtig, dass wir uns in solch herausfordernden Zeiten immer wieder neu erfinden. Unser Standort ist

im internationalen Vergleich nicht der günstigste: Der Boden ist rar, die Mitarbeitenden verdienen gut und die Produktion vor Ort ist vergleichsweise teuer. Steigende Energiepreise, fehlende oder überteuerte Rohstoffe und Materialien, Inflation und Fachkräftemangel machen den Unternehmen – das zeigt der aktuelle Konjunkturbericht deutlich auf – das Leben nun zusätzlich schwer. Mit Blick auf diese vielfältigen Herausforderungen müssen wir unsere Anstrengungen zur Attraktivierung unserer Wirtschaftsregion erst recht verstärken. Dazu zählen die Errichtung flächendeckender Betreuungsstrukturen für Kinder, das Erreichen einer hohen regionalen Energieautonomie sowie die Bereitstellung optimaler Mobilitätsangebote und verfügbarer Wirtschaftsflächen. So schaffen wir neue Standortvorteile für unsere Wirtschaftsregion und damit die Voraussetzungen für attraktive Arbeitsplätze.

*Der Konjunkturbericht der Region Schaffhausen ist ein Gemeinschaftsprojekt von KGV, IVS und der SHKB. Seit 2008 werden regionale Firmen jährlich zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Aspekten befragt. Um einen Einblick in die aktuellen und künftigen Herausforderungen der regionalen Wirtschaft zu erhalten, beinhaltet der Bericht 2022 erstmals gezielte Fragen dazu, was den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen heute und in Zukunft besonders einschränkt. An der Umfrage haben im Sommer 2022 172 Firmen teilgenommen; für die Auswertung und Interpretation der Daten ist die Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) verantwortlich.*

## Preis der Schaffhauser Industrie für Maturaarbeiten



Thomas Moser  
Head External  
Communications Switzerland,  
Johnson & Johnson

Der Fachkräftemangel akzentuiert sich weiter – gerade im technischen Bereich. Umso bedeutender ist es, Aktivitäten zu unterstützen, welche auch langfristig darauf ausgelegt sind, die Fachkräftelücke zu füllen. Dazu gehört, Kantons-schülerinnen und -schüler schon vor ihrer Studienwahl verstärkt ein Studium in einem MINT-Beruf schmackhaft zu machen. Der IVS-Preis für herausragende Maturaarbeiten im Fachbereich Technik und Wirtschaft, der 2022 zum sechsten Mal verliehen wurde, verfolgt genau dieses Ziel. Erfreulich: Das Niveau der zur Prämierung vorgeschlagenen Maturarbeiten im Bereich Technik und Wirtschaft war auch in diesem Jahrgang wieder sehr hoch. Für den IVS-Preis wurden insgesamt sechs Arbeiten begutachtet.

### Die Preisträger 2022

#### **Felix Spengler: «High-lift Devices - Effekte und Funktionsweise von Auftriebshilfen»**

Felix Spengler will mit seiner Arbeit eine Antwort auf die Frage liefern, wieso ein Flugzeug überhaupt fliegt. Detailliert und kenntnisreich erläutert er die theoretischen Grundlagen und schildert plakativ, was es beispielsweise braucht, um einem beladenen, rund 58 Tonnen schweren, Airbus A320 einen sauberen Landeanflug zu ermöglichen.

Darüber hinaus untersucht er die aerodynamischen Phänomene des Auftriebs sowie die Wirkung von Auftriebshilfen auch in der Praxis. Im Windkanal misst er den Effekt von Auftriebshilfen auf den Auftrieb und den Widerstand und macht die Luftströmungen um die Flügelprofile mit Rauchfäden sichtbar. Die entsprechende Apparatur und die notwendigen Anpassungen am Windkanal hat er selber entwickelt.

Die Arbeit von Felix Spengler ist von hohem Niveau und überzeugt mit einem sehr sauberen Aufbau, einer logischen Gliederung und einer ausgezeichneten sprachlichen Umsetzung. Es gelingt ihm, den Leser und die Leserin auf eine spannende physikalische Reise durch Aviatik und Aerodynamik mitzunehmen.

#### **Mia Schatzmann: «MCM-41/MSN als Nanotransporter in der Krebstherapie»**

Mia Schatzmann greift in ihrer Maturaarbeit die Idee auf, therapeutisch wirksame Stoffe an Trägermoleküle irgendwelcher Art zu binden, um so die Therapeutika direkt an ihren Wirkungsort zu bringen. Im konkreten Fall versucht sie, winzige hochporöse Silikate (eine Art mikroskopisch kleine Sandpartikel mit Poren) als ebensolche Träger zu verwenden. Sie verfolgt dabei den Ansatz, gewisse organische Moleküle direkt an die Oberfläche solcher Silikate zu binden. Dafür stellt sie zuerst mit Hilfe von formgebenden Molekülen, so genannten Templaten, um welche die Poren gebildet werden, mesoporöse Silikate her. Mit Hilfe von Infrarotspektroskopie kann sie nicht nur die erfolgreiche Synthese, sondern auch das «Kalzinieren», also schlicht gezieltes Abbrennen der Template belegen. Mit der gleichen Methode weist sie auch nach, dass das Binden von einfachen organischen Molekülen an die Silikatoberfläche funktioniert.

Ihre guten Erklärungen und Interpretationen betreffen nicht nur die Herstellung der Trägersilikate, sondern auch die Belegung mit organischen Stoffen, was eine Modellreaktion für das Anbringen von Wirkstoffmolekülen darstellt.

## IVS International Forum



Oliver Kirchner  
Projektleiter IVS International Forum

The IVS International Forum continues to be the round-table of representatives of the international community in Schaffhausen. It was established to intensify the exchange between the international companies of the region and to provide them with a stronger voice within the IVS and throughout the region on key issues impacting them. The forum meetings are organized in close collaboration with the Economic Promotion Canton Schaffhausen, represented by Adrian Stettler, Executive Vice President International Affairs. Events are held in English. Meetings are usually hosted at the premises of one of the participating companies, and followed by an Apéro after the official agenda to enable an informal exchange and networking opportunity amongst participants.

The International Forum met in May to receive a Tax update from an international, Swiss, and cantonal perspective by Andreas Wurster of the Tax Authority Schaffhausen. Adrian Stettler provided an update about developments in the Canton Schaffhausen and initiatives by the Economic Promotion. Participants had the opportunity to share updates about their companies, and topical challenges, which ranged from Covid, Supply Chain issues, Ukraine War, sanctions, work-from-home, return-to-office and hybrid work.

On a personal level I'd like to inform, that I have left Citrix after more than 10 years, and over 7 years as Geschäftsführer. I am happy to continue to drive the IVS International Forum for now as I am planning to stay in Schaffhausen - but welcome any volunteers who want to support or co-host.

**Please contact the IVS-Geschäftsstelle or me directly ([IVS\\_International\\_Forum@kirchners.ch](mailto:IVS_International_Forum@kirchners.ch)), if you are interested in joining or want further information about the forum.**



At the International Forum, executives of international companies exchange information about Schaffhausen as a business location and get in touch with representatives of the authorities.

# 16. IVS-Schiffahrt



**Andreas Voll**

Projektleiter IVS-Schiffahrt

COO, IWC Schaffhausen

Jetzt schon vormerken:

Die 17. IVS-Schiffahrt findet am 30. August 2023 statt!



Die drei Referenten der Schiffahrt 2022: Prof. Dr. Giorgio Behr, Yannick Villemin und Dr. Jürgen Brückner (v.l.).

Es war eine Zitterpartie – der Wasserstand des Rheins sank von Tag zu Tag. Schon hatten wir uns damit abgefunden, dass die IVS-Schiffahrt wohl zu einer Veranstaltung am Quai werden würde. Doch Petrus hatte ein Einsehen und so konnte die Gästeschar am letzten Tag im August immerhin einen zweimaligen Kurs nach Diessenhofen fahren. Diesmal war es die MS Arenenberg, welche unter IVS-Flagge und mit rund 130 Gästen aus Wirtschaft und Politik in den Rhein stach.

### Bereit für die Zukunft?

Das diesjährige Thema versprach interessante Referate: Diese drehten sich um die Frage «Innovations- und Hochschulstandort Schaffhausen – sind wir bereit für die Zukunft?». Mit Dr. Jürgen Brückner, Vize-Rektor des Hochschulinstituts Schaffhausen, PD Dr. Christian Marxt, Senior Lecturer und Chair of Technology and Innovation Management an der ETH Zürich sowie Yannick Willemin, Head of Marketing & Business Development bei 9T Labs in Zürich,

ist es dem Team um Andreas Voll wieder einmal gelungen, drei hochkarätige Referenten für den ersten Teil der Schiffahrt zu gewinnen. Aus gesundheitlichen Gründen musste Christian Marxt von der ETH Zürich leider kurzfristig absagen.

Für ihn sprang kurzerhand IVS-Präsident Prof. Dr. Giorgio Behr ein. «Wenn es für junge, innovative Unternehmen darum geht, einen Standort auszuwählen, dann ist die Standortzufriedenheit von erfahrenen Industrieunternehmen einer der wichtigsten Faktoren», so Behr. Für Schaffhausen als einer der letzten Industriekantone sei dies eine Chance. «Schaffhausen hätte ausserdem die Möglichkeit, aufgrund der starken Kontaktmöglichkeiten zwischen den Hochschulen und den Unternehmen, den Transfer wieder zu verbessern.» So könnten gezielt jene Studiengänge angeboten werden, welche die ansässigen Unternehmen stärken.

### Welche Studiengänge braucht Schaffhausen?

Hier konnte Dr. Jürgen Brückner, Vize-Rektor des Hochschulinstituts Schaffhausen einhaken: «Universitäten dürfen nicht isoliert in ihrem Elfenbeinturm sitzen, sondern sie sollten die Chance unbedingt nutzen, gemeinsam mit Behörden und Firmen an einem Strang zu ziehen.» Er plädierte dafür, dass Unternehmen, Politik und Hochschulen gemeinsam festlegen, welche Studiengänge es in Schaffhausen brauche. Bis jetzt sei seit der Akkreditierung der HSSH jedoch noch kein Unternehmen diesbezüglich auf ihn zugekommen.

Für Schaffhausen sei es wichtig, eine starke Identität mit der Mentalität eines Start-ups aufzubauen, war Yannick Willemin im abschliessenden Referat überzeugt. Was er damit meinte: «provokant sein, sich abheben, gross träumen und Leute mitreissen». Ein milder Abend sorgte dafür, dass sich die IVS-Gäste bei einem Apéro an Deck über das Gehörte und allerlei anderes weiter austauschen und die Schiffahrt in den Sonnenuntergang geniessen konnten.





# Wirtschafts- und Infrastrukturkommission



Ugo Tosoni

Geschäftsführer GVS

An vier ordentlichen WiKo-Sitzungen und diversen Arbeitsgruppensitzungen wurden die Themen unserer sechs Arbeitsgruppen auch 2022 intensiv besprochen. Unser gemeinsames Ziel ist, die Standortfaktoren für unsere Mitglieder aufzuzeigen und zu verbessern. Thomas Moser und Nina Schärler unterstützten uns dabei professionell in der Kommunikation.

### Personelles

- Patrick Altenburger, Verkehrsbetriebe Schaffhausen (Eintritt per Nov. 2022)
- Philippe Brühlmann, GVS Schachenmann AG
- Hans Graf, Graf & Partner Immobilien AG (Rücktritt per MV 2023)
- Roland Gröbli, Georg Fischer AG
- Thomas Hurter, Nationalrat / Linienpilot
- Thomas Moser, Cilag AG
- Beat Pfister, Bovadis Partner Treuhand (Rücktritt per MV 2023)
- Bruno Schwager, Verkehrsbetriebe Schaffhausen (Rücktritt per Sept. 2022)
- Luca Slanzi, EKS AG
- Nina Tosi, Credit Suisse Schaffhausen (Rücktritt per Sept. 2022)
- Hans-Rudolf Werner, Rhenus Contract Logistics AG

Ich nutze die Gelegenheit und bedanke mich ganz herzlich bei den WiKo-Kommissionsmitgliedern, beim Kommunikationsteam, beim Präsidium, dem Vorstand und der IVS-Geschäftsstelle für das Engagement.

## Arbeitsgruppe Verkehr

**Hans-Rudolf Werner (Leitung), Thomas Hurter, Patrick Altenburger (neu)**

2022 wurde der Austausch mit den zuständigen behördlichen Stellen, also dem Regierungsrat, dem Kantonsingenieur sowie der Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr, weiterhin gepflegt. Das für Schaffhausen wichtigste Projekt, die 2. Röhre Fäsenstaub, ist gut positioniert und wird voraussichtlich 2023 per Parlamentsbeschluss auf den Weg gebracht. Die weiteren wichtigen Projekte (Elektrifizierung Basel, Ausbau Andelfingen, Eglisau-Hardwald) sind projektiert, bzw. in der Umsetzung. Themen mit Verbesserungspotenzial (Zuverlässigkeit Bahnstrecke SH – Thayngen, SH – Basel; Verbindungen ab DE via SH nach Zürich) wurden dargelegt und um Optimierung ersucht. Ebenso wurde initialisiert, dass der Kantonsingenieur und der Regierungsrat klärende Gespräche führen. Dies im Zusammenhang mit den sich involvierenden Parteien zum Thema Streckenführungen, flankierende Massnahmen und andere Befindlichkeiten im Zusammenhang mit der 2. Röhre Fäsenstaub.

## Arbeitsgruppe IVS-Innovationspreis

**Nina Tosi (Leitung), Ugo Tosoni**

Das Jahr 2022 ist ohne nennenswerte Aktivitäten im Bereich des Innovationspreises vergangen. Mit der Ausschreibung für den 11. IVS-Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken wurde im November 2022 der Start für die Preisverleihung im Jahr 2023 eingeläutet.

## Arbeitsgruppe Entwicklungsstrategie 2030

**Luca Slanzi (Leitung / Projektleiter), Ugo Tosoni**

Am 22. August 2022 wurden die Resultate der Entwicklungsstrategie 2030 den Medienschaffenden im Meeting Point präsentiert und die daraus entstandene Plattform «next.» vorgestellt. Während rund zweieinhalb Jahren wurden über 400 Stossrichtungen aus der Schaffhauser Bevölkerung gesammelt und in 64 Massnahmen eingeordnet. Diese können über die Plattform «next.» konsultiert und kommentiert werden. Zudem ist auch jeder und jede Interessierte dazu eingeladen, an der Erreichung dieser Ziele mitzuarbeiten. Zentrale Schlüsselprojekte wie eine flächendeckende Tagesstruktur, Platz zum Produzieren und eine energieautarke Region haben bereits heute einen hohen Fokus erhalten und werden engagiert angegangen von Menschen, welche sich hier einbringen. Das ist elementar, denn letztlich braucht es Menschen mit Willen und Lust, um gemeinsam die Region Schaffhausen zu Stärken.

Unter [www.next.sh.ch](http://www.next.sh.ch) können Sie sich einen eigenen Überblick über die gesamte Projekt- und Ideenpalette verschaffen.



Aus einem vielschichtigen Partizipationsprozess entstanden:  
next. - Die Plattform für das Schaffhausen der Zukunft.

## Arbeitsgruppe Liegenschaften/Wohnen

### **Hans Graf (Leitung)**

Es gab wenig zu tun für unsere Arbeitsgruppe. Einzelne Anfragen bezüglich der Aufnahme von Liegenschaften in das Verzeichnis schützenswerter Kulturdenkmäler (VKD) konnten gleich beantwortet oder an beauftragte Fachgremien weitergeleitet werden. In diesem Zusammenhang verfolgen wir gespannt die Arbeit der Parlamente in Bern in Bezug auf die Landschafts- und die Biodiversitätsinitiative. Insbesondere werden wir die darin verlangten, erheblichen Einschränkungen von Grundeigentümern genau verfolgen und geeignete Massnahmen ergreifen.

## Arbeitsgruppe Tagesstrukturen

### **Philippe Brühlmann (Leitung), Roland Gröbli, Ugo Tosoni; aus der B&P-Kommission: Monika Schudel (altra) und Karolina Maier (IWC)**

Die Arbeitsgruppe Tagesschulen/Tagesstrukturen setzte ihren Weg fort, schnellstmöglich flächendeckende und bezahlbare Tagesstrukturen zu schaffen. Insbesondere die wertvollen Resultate der Entwicklungsstrategie 2030 können nun für die nächsten Schritte zur Lösungsfindung einbezogen werden. Im Herbst wurde ein Grundsatzpapier mit einem erweiterten Argumentarium erstellt und dieses beim zuständigen Regierungsrat unter Bezug der betroffenen Amtsstellen deponiert. An den Forderungen ändert sich grundsätzlich nichts.

Basierend auf der Entwicklungsstrategie wurde gemeinsam mit der Bildungs- und Personalkommission ein Kernteam gebildet, welches sich der Konkretisierung und dem weiteren Vorgehen annimmt. Prinzipiell geht es darum, den IVS-Projektplan und die Projektbeschreibung der Entwicklungsstrategie abzugleichen und mit wirtschaftsrelevanten Themen zu ergänzen, wirtschaftliche Marktforderungen aufzunehmen, Ziele und daraus die Massnahmen sowie das Vorgehen zu definieren. Dabei wird auch die Unterstützung der Verwaltung eine grosse Rolle spielen, damit die Ziele in nützlicher Frist erreicht werden.

## Arbeitsgruppe Regionalkonferenz Zürich Nordost – Standort Tiefenlager

### **Beat Pfistner (Leitung)**

Nun ist klar, dass das geologische Tiefenlager für hochradioaktive Abfälle in der Region Nördlich Lägern entstehen soll. Als Konsequenz dieses Standortentscheids rückt der Standort im Weinland in den Hintergrund und die Regionalkonferenz Zürich Nordost – in welcher die IVS aufgrund der relativen Nähe zur potenziellen Standortregion mit einem Sitz vertreten war – wird sich in naher Zukunft auflösen. Nebst der Teilnahme an den vier Vollversammlungen der Regionalkonferenz Zürich Nordost hat die IVS im Jahr 2022 insbesondere einen Austausch zwischen Experten zum Thema Tiefenlager, politisch Verantwortlichen auf Ebene Kanton und Stadt Schaffhausen sowie Wirtschaftsvertretern organisiert und durchgeführt. So konnten die regionalen Interessen gebündelt werden und eine koordinierte Kommunikation und Zielverfolgung im Kontext des Standortentscheids der Nagra stattfinden.

Da die Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen von einem Tiefenlager in der Region Nördlich Lägern betroffen sind, wird sich die IVS weiterhin zu finanziellen Abgeltungen und Massnahmen zur Minimierung von negativen Auswirkungen engagieren.



## Steuer- und Finanzkommission



**Bernhard Klauser**

Partner BDO AG

Das Jahr 2022 wird aus steuerlicher Sicht als Jahr des «Stocherns im trüben Wasser» in die Geschichte eingehen. Nachdem im Jahr 2021 die OECD bekannt gab, eine Mindestbesteuerung von 15% bei grossen Firmen zu fordern (ab einem Konzernumsatz von Euro 750 Mio.), wurde im Jahr 2022 in vielen Ländern und auf verschiedenen Stufen nach Umsetzungslösungen gesucht. Gefordert waren dabei die Gesetzgeber, die Verwaltung sowie die betroffenen Firmen. Da bei der Umsetzung immer noch vieles unklar ist, besteht auf allen Ebenen wenig Planungssicherheit und die Expertenmeinungen gehen teilweise stark auseinander. Diese Beobachtung könnte die Hoffnung schüren, dass die OECD-Reform auf Grund laufen könnte. Leider würden damit die «guten alten Zeiten» nicht zurückkehren und das Problem wäre nicht gelöst, im Gegenteil. Mit der definitiven Einführung der neuen OECD-Minimalsteuer würde immerhin Klarheit und Planungssicherheit geschaffen, was nicht zuletzt für die Unternehmen und deren Steuerabteilungen von Bedeutung ist. Denn der Worst-Case für diese sind unkoordinierte Steuerveranlagungsdiskussionen in jedem einzelnen Land.

Aus Sicht der IVS ist es deshalb von grösster Bedeutung, dass am Ende praktikable und attraktive Lösungen vorliegen. Dementsprechend beteiligt sich die SteFKo an den kantonalen Umsetzungsdiskussionen.

Das Jahr 2022 hat gezeigt, dass die Ausgliederung der Steuerthematik (vorher Teil der Wiko) in eine eigenständige Kommission im Jahr 2017 der richtige Schritt war. Die Komplexität des Themas Steuern hat laufend zugenommen. Darauf wurde mit der Zusammensetzung der Kommission reagiert, welche aus Fachleuten für lokale und internationale Steuern besteht:

- Joshua Aceves, Xylem Europe GmbH\*
- Jörg Casparis (Stellv. Vorsitzender), TE Connectivity AG\*
- Stefan Grimm, Tresura Treuhand AG
- Christian Heydecker, Clientis BS Bank Schaffhausen AG
- Jonas Keller, Mäder & Baumgartner Treuhand AG\*
- Bernhard Klauser, BDO AG\*
- Patrick Müller, ASP Global Manufacturing GmbH\*
- Benjamin Soller, Georg Fischer AG\*
- Beat Stöckli, Ersparniskasse Schaffhausen

Da die OECD-Steuerregelung ein Spezialgebiet darstellt, welches entsprechendes Know-how erfordert, wurde aus der SteFKo eine Delegation gebildet (Mitglieder sind mit \* gekennzeichnet), welche diese Thematik bearbeitet und die intensiven Diskussionen mit der Kantonalen Steuerverwaltung führt.

Allen Mitgliedern möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für ihr wertvolles Engagement ausdrücken, bei dem es nicht nur darum geht, die Interessen der eigenen Firma, sondern diejenigen aller IVS-Mitglieder und des Kantons Schaffhausen zu wahren.

### Allgemeine Beurteilung der Steuersituation im Kanton Schaffhausen

Der Kanton Schaffhausen hat in den letzten Jahren stark von der Ansiedlung internationaler Firmen profitiert. Die Steuerbelastung konnte vor allem für juristische aber auch für natürliche Personen schrittweise gesenkt werden. Auch die Infrastruktur konnte massgeblich verbessert werden (z.B. Zugverbindungen nach Zürich). Durch die gestiegene Attraktivität wurden neue Investoren gewonnen, welche Schaffhausen u.a. auf dem Landhausareal oder im Mühltal ein zeitgemässes Gesicht verleihen.

Dass diese erfreuliche Entwicklung weitergeführt werden kann, ist nicht selbstverständlich. Der Kanton Schaffhausen steht an einem Scheideweg. Gelingt es, den Kanton weiterzuentwickeln, oder soll einfach das Erreichte bewahrt werden? Vieles hängt davon ab, wie sich der Kanton Schaffhausen bezüglich der Veränderungen in der Steuerlandschaft positionieren wird.

### Rückblick Abstimmungen 2022

Im Jahre 2022 fanden auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene verschiedene Abstimmungen statt:

#### Bund:

13.2.2022 - Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgabe

- Bund: 37.3% JA
- Kanton SH: 38.2% JA

25.9.2022 - Verrechnungssteuergesetz

- Bund: 47.99% JA
- Kanton SH: 49.1% JA

#### Kanton Schaffhausen:

13.2.2022 - Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern

- Kanton SH: 72.3% JA

Bei dieser Abstimmung ging es um die folgenden beiden Themen:

- Erhöhung des Versicherungsabzuges von CHF 3'500 auf CHF 7'500 für Verheiratete bzw. von CHF 1'700 auf CHF 3'500 für Alleinstehende;
- Tarifsenkung der Vermögenssteuer durch Veränderung der Progression. Dies führt dazu, dass die Maximalbelastung von 2.3 % nicht mehr bei CHF 1 Mio., sondern ab CHF 1.75 Mio. gilt.

15.5.2022 - Volksinitiative «Corona-Solidaritätsbeitrag von Vermögenden während 5 Jahren». Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern

- Kanton SH: 31.2% JA

Diese Abstimmung resultierte aus einer Initiative, welche verlangte, dass Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Vermögen von mehr als CHF 2 Mio. während fünf Jahren zusätzlich Vermögenssteuern bezahlen sollen, indem auf den CHF 2 Mio. übersteigenden Vermögensteilen ein Zuschlag von 0.3% erhoben wird (für die Jahre 2023 bis 2027).

Diese Abstimmungsergebnisse zeigen, dass es Steuervorlagen auf Bundesebene schwer haben. Sowohl bei der Abstimmung zum «Stempelsteuergesetz» wie auch bei der Abstimmung zur «Verrechnungssteuer» gelang es nicht, den volkswirtschaftlichen Nutzen genügend verständlich zu übermitteln. Diejenigen, welche von der Privilegierung der Hochfinanz etc. sprachen, hatten ein einfaches Spiel. Wenn voraussichtlich am 18.6.2023 das Volk über die Antwort des Bundes zu den neuen OECD-Steuerregeln abstimmen wird, ist deshalb alles offen.

Aus IVS-Sicht zeigt die Situation im Kanton Schaffhausen ein bedeutend erfreulicheres Bild. Anlässlich der Abstimmung vom 13.2.2022 profitierten breite Kreise von der Vorlage, weshalb sie klar angenommen wurde. Bei der Abstimmung vom 15.5.2022 wurde offensichtlich erkannt, dass das Schröpfen von Wenigen bei gleichzeitig voller Staatskasse kein sinnvolles Konzept ist. Hinzu kam, dass die Beschlüsse zur Vermögenssteuer vom 13.2.2022 nicht wieder in Frage gestellt werden sollten. Doch aus diesen Abstimmungsergebnissen Rückenwind für die anstehenden notwendigen Steuergesetzesanpassungen bezüglich OECD abzuleiten, wäre in jedem Fall verfrüht, wenn nicht sogar gefährlich.

### **OECD Neuerungen**

Die bereits erwähnten steuerlichen Herausforderungen werden dazu führen, dass die Schweiz und auch der Kanton Schaffhausen an Attraktivität verlieren werden. All diejenigen, welche immer wieder behaupteten, dass der Faktor Steuern bei den Ansiedlungen nicht von zentraler Bedeutung sei, wird empfohlen, die Neuansiedlungen bezüglich Quantität und Qualität zu untersuchen, wobei der Blick auch auf andere Kantone gerichtet werden sollte. Das Resultat ist klar: Nicht nur Schaffhausen, sondern die ganze Schweiz ist aufgrund der sich anbahnenden steuerlichen Veränderungen weniger kompetitiv. Bislang konnten tiefe Steuern die hohen Löhne, gerade bei Firmen mit hohen Gewinnen, kompensieren. Steigen die Steuern, folgt Druck auf dem Arbeitsmarkt bzw. auf die Löhne.

Es stellt sich deshalb die Frage, was die Schweiz und auch der Kanton Schaffhausen unternehmen müssen, um weiterhin ein interessanter Standort zu bleiben. Ein grosses Thema ist bei dieser Diskussion die Frage, ob die Schweiz die bisherige Formel «tiefe Steuer, wenig Subventionen» aufgeben sollte. Die Diskussionen unter Fachleuten sind intensiv und führen am Ende zu einer technischen Frage: Welche Subventionen sind überhaupt von der OECD zugelassen und führen nicht dazu, dass ein Land als «non qualified» betrachtet wird? Denn würde die Schweiz als solches betrachtet, hätte dies zur Folge, dass die in der Schweiz erhobene Ergänzungssteuer nicht angerechnet wird und im Ausland nochmals eine zusätzliche Besteuerung erfolgt.

Ein anderes grosses Themenfeld betrifft die Frage, ob gewisse Kantone das bisherige tiefe Steuerniveau halten sollen und mittels der vorgesehenen Ergänzungssteuer die 15% erreicht werden oder ob die Kantone von sich aus die Steuerbelastung auf 15% erhöhen sollen. Auch zu diesem Thema ist das letzte Wort noch lange nicht gesprochen.

### **Ausblick**

Nachdem ich die Leitung der SteFKo auf die Mitgliederversammlung 2023 abgeben werde, ist dies mein letzter Jahresbericht in der Funktion als Kommissionsvorsitzender. Im Jahr 2023 stehen im Steuerbereich sowohl auf kantonaler wie auch auf Bundesebene zentrale Abstimmungen an. Dabei geht es vor allem darum, wie sich die Schweiz dem veränderten internationalen Umfeld stellt. Es stehen somit interessante und herausfordernde Diskussionen an. Gerade deshalb möchte ich meiner Freude Ausdruck geben, dass mit Jonas Keller, welcher bereits Teil der SteFKo ist, ein kompetenter und motivierter Nachfolger bereit ist, die Geschicke dieser wichtigen Kommission zu übernehmen. Ich danke ihm, wie auch den anderen Kommissionsmitgliedern, für ihre Inputs und ihr wertvolles Engagement über die Jahre in der SteFKo. Gleichzeitig danke ich an dieser Stelle der kantonalen Steuerverwaltung für den offenen Dialog, ganz speziell im Zusammenhang mit der OECD-Debatte.

## Bildungs- und Personalkommission



**Marlen Weber**

Head of Global Compensation & Benefit,  
SIG Combibloc Services AG

Fachkräftemangel ist über alle Branchen hinweg zum grossen Schlagwort geworden. Teilweise erleben wir den Mangel bereits ganz real – in gewünschter Frist einen Handwerker oder eine Spezialistin zu finden, ist nicht mehr immer selbstverständlich. Wir lesen sogar von Robotern im Service – in der digitalisierten Welt möglich, aber dennoch ungewohnt.

Die IVS hat diese Problematik rechtzeitig aktiv aufgenommen. Vor mehr als 10 Jahren wurde das go-tec! gegründet, um Kindern einen Einblick in das technische Umfeld zu ermöglichen. Und im Jahr 2021 initiierten wir gemeinsam mit Swissmechanic Sektion Schaffhausen das RSE-Projekt «Handlungsanalyse Fachkräftemangel».

Anfangs 2022 wurden im Rahmen des Projektes verschiedene Anspruchsgruppen zu einer Umfrage eingeladen. Mehr als 750 Rückmeldungen von Unternehmen, Eltern, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kantonsgebiet gingen dabei ein. Insgesamt wurden durch die Umfrage 14 Problemfelder identifiziert, welche die berufliche Grundbildung von technischen Berufsbildern in Schaffhausen betreffen. Diese Problemfelder drehen sich um verschiedene Aspekte der dualen Berufsbildung. Sie reichen von den hohen sozialen Anforderungen an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner über fehlende ausserschulische Angebote während der Berufslehre bis hin zur mangelnden Bekanntheit von Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten nach einer technischen Berufslehre. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Befragung und den identifizierten Problemfeldern wurden rund ein Dutzend Projektideen entwickelt und geschärft. Daraus entstanden schliesslich zehn Projektmassnahmen im Entwurfsstadium, welche eine grosse

Bandbreite der Herausforderungen abdecken. Aus diesen zehn Projekten wählten wir drei aus, die detaillierter ausgearbeitet wurden. Es sind dies:

- **«Schnittstellenpflege Industrie – Schule»**  
Ziel: Die Industrie näher an die Schülerinnen und Schüler bringen
- **«Berufe lokal beschulen»**  
Ziel: Auch in Berufen mit wenigen Lernenden soll die Beschulung lokal im Kanton stattfinden, statt bei ausserkantonalen Partnern
- **«Berufsbildungsfonds»**  
Ziel: Berufsbildungsfonds, der Unternehmen mit Ausbildungsplätzen für Lernende finanziell stärker unterstützt und Firmen motiviert, Lehrstellen zu schaffen und ihr Ausbildungsangebot zu vergrössern

Eine starke Industrie zeichnet den Kanton Schaffhausen aus. Damit dieses wichtige Rückgrat der lokalen Wirtschaft auch in Zukunft floriert, sind ausgebildete Arbeitskräfte ein zentrales Puzzlestück. Wir sind nun herausgefordert, die Projektideen umzusetzen.

Auch im Jahr 2022 haben die rund 15 aktiven HR- und Bildungsfachleute der Kommission an zwei Kommissionssitzungen, vier Erfahrungs- und diversen Arbeitsgruppensitzungen die verschiedenen Aktivitäten besprochen, koordiniert und organisiert. Im Fokus der Kommission stehen Bildungs- und personalpolitische Fragen. Es ist unserer Kommission ein besonderes Anliegen, mit unserem Engagement einen Mehrwert für die IVS-Mitgliedfirmen zu bieten. 2022 war es wieder möglich, sich zu begegnen und das Netzwerk zu pflegen – deshalb sind auch wieder entsprechende Anlässe angeboten worden.



Mehr Jugendliche von einer technischen Berufslehre überzeugen - das Ziel des Projekts «Handlungsanalyse Fachkräftemangel».

Die Berichte auf den nächsten Seiten blicken zurück auf die verschiedenen Anlässe und Aktivitäten. Neben diesen wiederkehrenden Themen ist die Kommission ausserdem zuständig für die Vertretung der IVS-Interessen in den nachfolgenden Gremien und Institutionen:

- Aufsichtskommission der Höheren Fachschule Schaffhausen HFS (Jürg Pfister)
- Aufsichtskommission BBZ (Thomas Maag)
- Aufsichtskommission Handelsschule KVS (Susanne Tautorat)
- Tripartite Kommission (Monika Zwahlen)
- Berufsmesse (Thomas Maag)
- IVS Familienausgleichskasse (Marlen Weber)
- Kantonales Einigungsamt (Marlen Weber)

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Kommissionsmitgliedern für das freiwillige, grosse Engagement sowie bei der Geschäftsstelle für die stets zuverlässige und treue Unterstützung.

Es freut mich, wenn wir auch im Jahr 2023 wieder tolle Aktivitäten anbieten können und mit unserer Arbeit in der Kommission, der Erfa-Gruppe wie auch in anderen Projektgruppen aktiv dazu beitragen können, in der Region ein attraktives Arbeitsumfeld zu erhalten.

#### Kommissionsmitglieder 2022:

- Bartha Thomas, SIG Combibloc Services AG (Austritt 2022)
- Biner Vivian, Kantonales Arbeitsamt (Austritt 2022)
- Egger Nicole, IVF Hartmann AG
- Eschbach Markus, Syntegon Packaging Systems AG (Austritt 2022)
- Fuchs Simone, Curtiss Wright (Austritt 2022)
- Kübler Sandra, Georg Fischer Piping Systems AG
- Maag Thomas, Wibilea AG
- Roost Petra, Generis AG
- Suter Simone, ABB Schweiz AG (Austritt 2022)
- Stolz Esther, Rimuss und Strada Wein AG
- Stör Hans Rudolf, Stör & Lange Consulting GmbH
- Tautorat Susanne, IWC Schaffhausen AG
- Thomann Alain, alra schaffhausen
- Walter Adrian, Raiffeisenbank
- Wunderli Susanne, Amag Corporate Services AG
- Wüst Alexandra, ABB Schweiz AG (neu)
- Zwahlen Monika, BBC Group

## Projekt „Zebra“: berufliche Integration von einzigartigen Menschen

Petra Roost, Thomas Maier, Alain Thomann

### Erfolgreiches Zebra-Jahr 2022

Das Projekt Zebra hat trotz herausforderndem Umfeld schöne Erfolge verzeichnet. Es konnten 15 Praktika mit einer Dauer zwischen einer und 30 Wochen realisiert werden. Insgesamt fanden im vergangenen Jahr 119 Wochen Praktika statt (2021: 60 Wochen, 2020: 64 Wochen, 2019: 135 Wochen).

13 verschiedene Betriebe haben Praktika angeboten. Davon waren fünf neue Firmen dabei. Neben den wertvollen Praktika ergaben sich daraus zwei Lehrstellen für anschliessende Ausbildungen auf nächsthöherem Niveau (EFZ), plus zwei Festanstellungen nach abgeschlossener Ausbildung. Wir können also auf ein sehr erfolgreiches «Zebra-Jahr» zurückblicken. Herzlichen Dank für Ihr grosszügiges und sehr geschätztes Engagement!

### Supported Education nimmt an Bedeutung zu

Bei Supported Education werden Betriebe des ersten Arbeitsmarkts gesucht, bei welchen Lernende mit beruflicher Verfügung (über die IV finanzierte

Job Coaching-Begleitung) ab dem ersten Lehrjahr (oder auch später, z. B. ab dem zweiten Lehrjahr) ihre Lehre durch-, respektive fort- und zu Ende führen können. Beispiel: das erste Lehrjahr findet intern bei altra statt. Den Lernenden werden Grundkenntnisse vermittelt. Dank ressourcenorientierter Arbeitsweise wird ein idealer Grundstein für eine erfolgreiche Berufsausbildung gelegt. Während des ersten Lehrjahrs suchen die Job Coaches und die Ausbildungsverantwortlichen der altra externe Lehrbetriebe, welche eine Weiterführung und den Abschluss der Ausbildung in ihrem Betrieb ermöglichen. Die Lernenden und die neuen Lehrbetriebe werden von Beginn an durch Fachpersonen der altra betreut und gecoacht. Dies gilt auch, wenn die gesamte Ausbildung im externen Lehrbetrieb stattfindet.

### Fachkräftemangel vorbeugen

Für externe Lehrbetriebe bietet Supported Education relevante Vorteile. Unternehmen können dem Fachkräftemangel entgegenwirken, in dem Lernen-



Martin Schliewack ist Lernender im 3. Lehrjahr zum Polymechaniker EFZ.

## Wirtschaftswoche

---

**Adrian Walter, Esther Müri, Alexandra Kramer, Ruth Frei**

de nach erfolgreichem Lehrabschluss übernommen werden. Zudem können Lehrbetriebe sich bei der Anstellung von Lernenden im Supported-Education-Modell in einer sehr wichtigen und wertvollen Thematik engagieren: Menschen eine Berufsausbildung und allenfalls den Berufseinstieg zu ermöglichen.

Für die Invaliditätsversicherung und somit auch für die Gesellschaft ist dieses Modell attraktiv: Lernende, welche ihre Ausbildung im geschützten Rahmen beginnen und bereits während der Ausbildung den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt schaffen, entlasten das Sozialsystem. Ein Lehrabschlusszeugnis, welches von einem Lehrbetrieb im ersten Arbeitsmarkt ausgestellt wird, ermöglicht den ehemaligen Lernenden in der Regel zudem einen erleichterten Zugang zu einem nächsten Arbeitgebenden.

Klassische externe Praktika sind und bleiben wichtig. Sie dauern in der Regel von einer Woche bis hin zu sechs oder mehr Monaten (im 2. oder 3. Lehrjahr). Die Lernenden kommen nach einem Praktikum wieder zurück in die Altra und setzen dort ihre Lehre fort.

**Sie möchten Lernenden im Supported-Education-Modell bei sich ausbilden oder Praktikumsplätze zur Verfügung stellen? Herr Thomas Maier, Leiter Fachbereich Lernende, steht Ihnen unter 052 632 17 12 oder [thomas.maier@altra-sh.ch](mailto:thomas.maier@altra-sh.ch) gerne zur Seite.**

**Wir freuen uns über Ihr Engagement!**

Dieses Jahr durften wir, nach langen Einschränkungen durch die Pandemie, wieder eine normale Wirtschaftswoche auf der Musikinsel in Rheinau erleben.

Am Montagvormittag wurde die Wirtschaftswoche mit sieben Klassen von Kantirektor Pasquale Comi und vom IVS-Vorstandsmitglied Michael Hübscher, Verwaltungsratspräsident der Hübscher Holzbau AG, eingeleitet. Nach einer lehrreichen und spannenden Woche haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Lernenden ihre Resultate am Freitagnachmittag an den Generalversammlungen präsentiert.

### **Firmenbesuche**

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnten dieses Jahr erneut die beliebten Betriebsbesuche bei IVS-Mitgliedsfirmen angeboten werden. Diese sieben Betriebe haben wiederum einen sehr grossen Einsatz geleistet - entsprechend waren die Rückmeldungen durchs Band sehr positiv. Herzlichen Dank auch der IVS-Geschäftsstelle für die Organisation.

### **Organisation Kanti und Infrastruktur**

Alle Fachlehrerteams haben die neue webbasierte Version WIWAG 7 angewendet. Die Internetleistung auf der Musikinsel und einzelne Anwendungen des Programms wurden optimiert, sodass nur ganz vereinzelt eine noch bessere Internetleistung wünschenswert ist. Die Flexibilität und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Musikinsel ist nach wie vor sehr erfreulich und wird geschätzt.

Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler und der Lernenden wurde seitens Spielleiter wiederum sehr gelobt - sie haben sich engagiert und gut mitgearbeitet.

### **Ausblick**

Für die WiWo im Jahr 2023 haben sich bereits einige Spielleiterteams angemeldet. Wir sind froh, auf einen festen Kern von guten Spielleitern zählen zu dürfen und freuen uns ebenso auf neue Spielleiter und Spielleiterinnen.

## ERFA-Gruppe

---

**Susanne Wunderli (Vorsitz), Nicole Egger,  
Thomas Bartha, Markus Eschbach, Simone Fuchs,  
Sandra Kübler, Esther Stolz, Simone Suter,  
Susanne Tautorat, Adrian Walter, Monika Zwahlen**

### **Erfa-Anlass «Diagnose Krebs – wie weiter am Arbeitsplatz»**

Zum Erfa-Anlass «Diagnose Krebs – wie weiter am Arbeitsplatz» kamen am Abend des 27. Juni 2022 etwa 30 Interessierte aus der Schaffhauser Industrie zusammen, welche den informativen Ausführungen der beiden Referentinnen Erika Karlen-Oszlai und Sandra Koitka Alder folgten und in der anschließenden Podiumsdiskussion zusammen mit den beiden Gastsprecherinnen Olivia Siggenthaler und Lea Scheidegger vom SVA Schaffhausen Fragestellungen erörterten und Erfahrungen aus ihren Unternehmungen einbrachten.

Neben einer ausführlichen Übersicht über die verschiedenen Krebsarten, welche bei Frauen und Männern unterschiedlich häufig auftreten, ging es im Schwerpunkt des Vortrages insbesondere um die Herausforderungen bei der Diagnose Krebs im beruflichen Arbeitsumfeld.

Krebs ist mittlerweile die dritthäufigste Ursache für länger andauernde Absenzen am Arbeitsplatz. Zwei Drittel der Krebserkrankten kehren wieder an den Arbeitsplatz zurück, wovon 30% über Beeinträchtigungen der Arbeitsfähigkeit beim Wiedereintritt in den Berufsalltag berichten. Krebs ist somit nicht nur eine grosse Belastung für die Betroffenen und deren Angehörigen, sondern stellt in vielen Fällen auch eine grosse Herausforderung für das Arbeitsumfeld dar.

Oft fehlt es in den Unternehmen an klaren Richtlinien im Umgang mit krebserkrankten Mitarbeitern, weshalb sich insbesondere Vorgesetzte oft mehr Unterstützung und Informationen wünschen.

Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Krebsliga wie auch mit dem Sozialversicherungsamt ist nicht nur sehr hilfreich, sondern auch wünschenswert, um so von Beginn an optimal informiert zu sein. Darüber hinaus sind Informationsveranstaltungen in den Betrieben für die Vorgesetzten wie auch das direkte Arbeitsumfeld der erkrankten Mitarbeitenden sehr empfehlenswert. Ein gut informiertes Arbeitsumfeld unterstützt die Wiedereingliederung von erkrankten Mitarbeitenden sehr positiv.

Mit diesem Schlussrésumé wurde der offizielle Teil der Veranstaltung abgeschlossen. Zeit für weitere Fragestellungen und Erfahrungsaustausch bot sich dann im anschliessenden Apéro, wo sich viele Interessierte noch aktiv bis zum Ende der sehr positiv wahrgenommenen Veranstaltung austauschten.



An insgesamt drei Abenden konnten sich IVS-Mitglieder über die neusten Regelungen bezüglich Arbeitsrecht und Datenschutz informieren.

## Veranstaltungsreihe «Stolperfallen im Arbeitsrecht und Datenschutzgesetz»

An drei Abenden im Oktober und November 2022 lud die ERFA-Gruppe der IVS Bildungs- & Personal-kommission die IVS-Mitgliedsfirmen zu Informationsanlässen rund um spannende aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Arbeitsrecht und das revidierte Datenschutzgesetz ein. Dr. iur. Markus Hugentobler vom Centre Patronal vermittelte die Inhalte sachkundig und mit einer Prise Humor an die insgesamt 54 angemeldeten Personen. Beim Thema Arbeitsrecht wurden unter anderem folgende Fragen beleuchtet:

- Betreuungsurlaub kranke Kinder/Familienmitglieder (Familienpflichten, Angehörigen- und Kinderbetreuung, Vaterschafts- und Betreuungsurlaub, Mutterschaft)
- Kompensation und Entschädigung von Überstunden
- Bonusregelungen
- Lohnfortzahlung bei Krankheit und Krankentaggeld
- Sachlicher und zeitlicher Kündigungsschutz (Missbräuchlichkeit und Sperrfristen)
- Aufhebungsvereinbarungen
- Fristlose Kündigungen
- Abwerbe- und Konkurrenzverbote
- Verrechnung von Forderungen der Arbeitgeberin mit Lohn des Arbeitnehmers
- Arbeitszeugnisse
- Anwendbarkeit von Gesamt- und Normalarbeitsverträgen

Am dritten Abend wurden beim Thema revidiertes Datenschutzgesetz (voraussichtlich ab 1.9.2023 in Kraft) die wichtigsten Änderungen beleuchtet sowie wertvolle Kenntnisse hinsichtlich nationaler und internationaler Datenschutzfragen besprochen. Zudem präsentierte Markus Hugentobler ein Beispiel für ein Dateninventar und zeigte mögliche Fragestellungen zum Umgang mit der EU-Datenschutz-Aufsichtsbehörde auf. Anschliessend wurden die Teilnehmenden zu einem Apéro im Restaurant Grünerbaum in Neuhausen eingeladen. Susanne Wunderli hat die aufschlussreichen Präsentationen mit der Übergabe eines guten Tropfens an Markus Hugentobler herzlich verdankt.

Aufgrund der grossen Nachfrage plant das ERFA Team 2023 erneut einen Arbeitsrechts-Anlass.



Diese und rechte Seite: Selber machen, um zu verstehen. Im go tec!-Labor gewinnen Kinder und Jugendliche in vielfältigen Kursen spannende Einblicke in MINT-Themen.

## „Einstieg ins Berufsleben“ – go tec!

**Stiftung go tec Schaffhausen: Michel Rubli, Hansruedi Stör, Thomas Maag, Reto Artusi, Bruno Oberle, Peter Pfeiffer.**

Bereits acht Jahre schreibt go tec! an seiner Erfolgsgeschichte. Das Erfolgsrezept des go tec! ist einfach erläutert, aber nur sehr schwierig zu realisieren: Erstens benötigt man ein engagiertes Team aus Coaches und go tec!-Mitarbeitenden mit viel Herzblut und einer ausgeprägten MINT-Leidenschaft. Zweitens muss man ein Kursangebot am Zahn der Zeit bereitstellen und sich täglich neu erfinden. Drittens braucht es verlässliche Partner aus der Industrie, beim Kanton und der Region, welche den Handlungsbedarf für unseren Techniknachwuchs früh erkannt haben und die mit ihrer Unterstützung den go tec!-Betrieb möglich machen. Unser Dank gilt all denen, welche das go tec! tagtäglich unterstützen: Coaches, Partner-Firmen, Gönnerinnen und Gönnern, Schulen, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, unserem go tec!-Team und vielen weiteren. Es macht Freude zu sehen, wie wir gemeinsam in der Region neue Funken MINT-Begeisterung entzünden können.

### Erlebnisse für Kinder – und Eltern

Neben dem beliebten Angebot an Freizeit- und Schulkursen konnten im vergangenen Jahr tolle Spezialanlässe durchgeführt werden. Mittlerweile bereits beständige Highlights sind der Kurs «Internet und Code für Mädchen» und das Sommer Camp. Über 70 neugierige Jungs und Mädchen haben diese mehrtägigen Kurse miterlebt. Zudem bot das go tec! während den Swiss Digital Days einen Familienkurs an, wo Eltern mit ihren Kindern in die Welt von künstlicher Intelligenz sowie Bits und Bytes eintauchen und Roboter programmieren konnten. Auch unser Fanverein, der go tec!-Club, bot im vergangenen Jahr spannende Erlebnisse, wie etwa den Bau eines eigenen Bluetooth-Lautsprechers. Das go tec! begeisterte mit über 260 Kursen Kinder und neu auch ihre Eltern aus der Region und weit darüber hinaus für MINT-Themen. **Fast 30'000 potenzielle Technik-Nachwuchskräfte haben das go tec!-Labor mittlerweile besucht.**

## Grenzen des Erfolgs

Zusätzlich zur MINT-Begeisterung verbreitet sich auch die go tec!-Begeisterung immer mehr. Die langjährige ausgezeichnete Arbeit im go tec!-Labor hat zahlreiche Stammgäste bei der Lehrerschaft und ihren Klassen hervorgebracht. Ein stets ausgelastetes Labor und eine jährlich länger werdende Warteliste sind die Folge. Wer heute ins go tec! möchte, bekommt frühestens im Herbst 2023 einen Termin. Das MINT-Interesse wächst mit jedem Jahr go tec! weiter. Das go tec! steht somit vor einer Weichenstellung: Die Nachfrage durch lange Wartezeiten deckeln oder gemeinsam mit einem grösseren Angebot noch mehr MINT-Nachwuchs faszinieren. Das go tec!-Team wird sich auch im 2023 mit vollem Elan für unseren Nachwuchs einsetzen und hofft auf Verständnis für ein bisschen längere Wartezeit bis zum nächsten Besuch.

---

### Wir danken unseren go tec! Partnern:

**Platin:** Syntegon Packaging Systems AG, Georg Fischer AG, SIG Group AG, SH POWER

**Gold:** ABB Schweiz AG Niederspannungsprodukte, BBC Group AG, Beckhoff Automation AG, Brauerei Falken AG, Brütsch Elektronik AG, Citrix AG, GVS Gruppe, IVF Hartmann AG, IWC Schaffhausen, Janssen/Cilag AG, Medipack AG, Peter Meyer & Co, Phoenix Mecano Komponenten AG, Sasag Kabelkommunikation, Schaffhauser Kantonalbank, Stör & Lange GmbH, SWISSMECHANIC Sektion Schaffhausen, Wenger + Wirz AG

**Silber:** Curtiss-Wright, Dost AG, Ess+Müller AG, Ferroflex Stierlin AG, Hidrostal AG, Hübscher Holzbau, KEBO AG, MTF Schaffhausen AG, Pletscher Metallbau AG, Gebr. Renggli AG, Scherrer Haustechnik AG, S&T AG, Schaffhausen Institute of Technology SIT, Weidmüller AG

---



## Umwelt- und Energiekommission



**Thomas Kellenberger**

Partner / Mitinhaber  
LBM Partner AG

**Pandemie, Krieg in der Ukraine sowie Wartungs- und Revisionsarbeiten an den französischen Kernkraftwerken sorgten für Unsicherheit und somit grosse Verwerfungen am Energiemarkt. Noch nie dagewesene Preissteigerungen und die drohende Mangellage haben alle stark beschäftigt. Umso wichtiger ist es, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und konsequent auf allen Stufen umzusetzen.**

### Energiemangellage / Stresstest

Die Energiekrise beinhaltet eine drohende Mangellage an Strom und Gas, sowie stark gestiegene Energiekosten. Obwohl der eigentliche Mangel noch nicht eingetreten ist, ist aufgrund der Verschiebung der Stromproduktion auf teurere Prozesse und dem Merit-Order-Prinzip (siehe Grafik rechts), eine unverhältnismässige Energiepreissteigerung vorhanden. Im Gefährdungsdossier der nationalen Risikoanalyse «Katastrophen und Notlagen Schweiz» aus dem Jahre 2020 wird eine Strommangellage als grösstes Ereignis eingestuft. Die finanziellen Auswirkungen sind aufgrund dieser Analyse wesentlich grösser als bei einer Pandemie oder sogar bei einem KKW-Unfall. Es gilt deshalb, der Vermeidung einer allfälligen Mangellage das entsprechende Gewicht zu geben.

Es braucht klare und verbindliche Rahmenbedingungen durch die Politik. Beschränkungen von Notstromaggregaten und Auflagen aus den Zielvereinbarungen sind zugunsten der Vermeidung einer Mangellage ohne Folgen für die Unternehmen anzupassen. Die Wirtschaft kann dann zielgerichtet die jeweiligen individuellen Massnahmen planen und ausführen. Eine angedachte Kontingentierung bzw. Abschaltung während Stunden verunmöglicht weitgehend einen Betrieb aufrechtzuerhalten und gilt es zu vermeiden. Von den Wirtschaftsverbänden wurde eine Plattform für den Handel von Kontingenten angestrebt ([mangellage.ch](http://mangellage.ch)), um einer

Abschaltung von Stunden für Betriebe entgegenwirken zu können.

Viele kleine und mittlere Firmen bekundeten Mühe im Umgang mit der sich rasch verändernden Situation. Die U&E-Kommission hat deshalb das Projekt «Stresstest Energiemangellage» ins Leben gerufen und wurde dabei tatkräftig vom ITS Industrie- und Technozentrum Schaffhausen und der Energie-Agentur der Wirtschaft unterstützt. Der Stresstest dient als Hilfsmittel für Unternehmen und deren Führungskräfte, um Massnahmen, Möglichkeiten und das Verhalten in einer Mangellage der Energieversorgung aufzuzeigen und in Szenarien festzuhalten.

Die Betrachtung wurde in operative und strategische Bereiche aufgeteilt. Mit Verfahren und Massnahmen, welche auf die organisatorische Umsetzung der Management-Entscheidungen gerichtet sind und zur Sicherung, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit beitragen. Die operativen Betrachtungen liegen in der Verantwortung der Geschäftsleitung und dienen dem Erkennen einer Situation und der Umsetzung von Massnahmen. Für die strategischen Betrachtungen und Vorgaben zeichnet der Verwaltungsrat verantwortlich. Es können die wesentlichen betriebspezifischen Risiken erfasst und Massnahmen dazu definiert werden.

# So entsteht der Strompreis

## Das Merit-Order-System



Quelle: Austrian Energy Agency

KONTRAST 3

Wie hängen Strom- und Gaspreise zusammen? Diesem Thema hat sich Thomas Kellenberger 2022 in einem Artikel im Magazin SH Wirtschaft angenommen.

## Submissionskommission

Durch das individuelle Erarbeiten eines Business Continuity Managements (BCM) kann ein ganzheitlicher Managementprozess abgebildet werden und in das interne Kontrollsystem (IKS) integriert werden. Das IKS besteht aus systematisch gestalteten technischen und organisatorischen Regeln des methodischen Steuerns von Kontrollen im Unternehmen, zum Einhalten von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden.

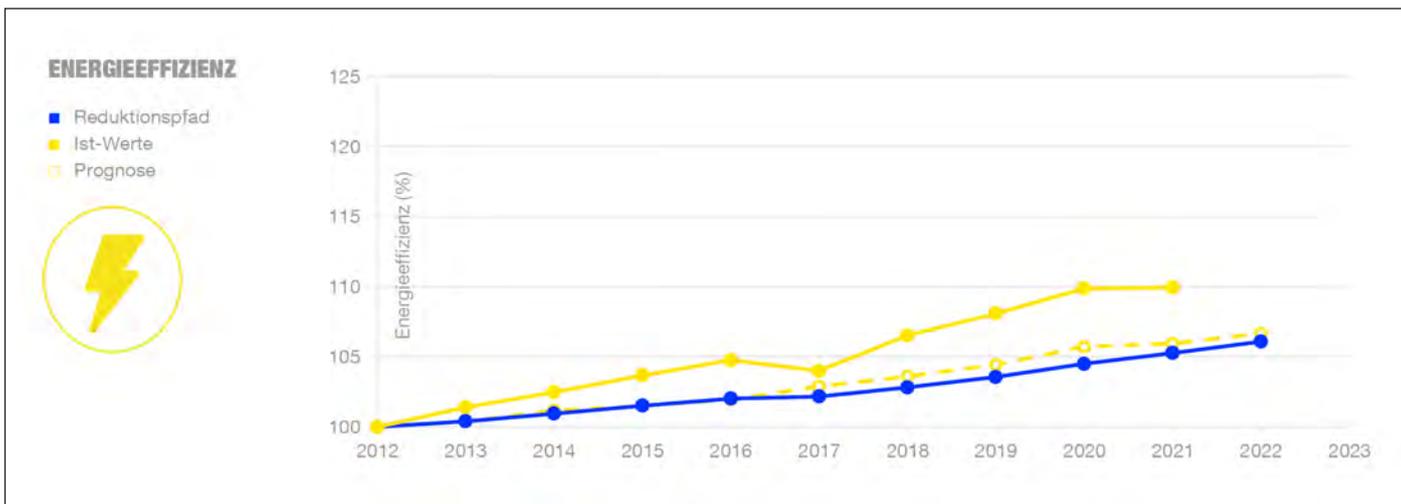
Je nach Bedarf bzw. Rückmeldungen von Firmen können je Tätigkeitsbereich eigentliche Cluster gebildet werden. Im Kontakt mit Behörden und der Politik soll weiterhin auf die Bedeutung der Wirtschaft und die Wichtigkeit einer stabilen Energieversorgung hingewiesen werden.

Die Lancierung des Stresstests erfolgte an einem öffentlichen Anlass im go tec!-Labor in Neuhausen und wurde von rund 90 Personen besucht. Der «Stresstest Energiemangellage» kann weiterhin kostenlos via IVS-Webseite heruntergeladen werden ([www.ivs.ch/projects/stresstest-energiemangellage](http://www.ivs.ch/projects/stresstest-energiemangellage)). Es war uns von Beginn an wichtig, dass der Bezug des Stresstest «schwollenfrei», also ohne jegliche Hürde bzw. Angabe von Mailadresse für alle möglich ist. Bis Mitte November fanden 864 Page Views statt und 184 Downloads, was als grosser Erfolg gewertet werden darf.

Die IVÖB (interkantonale Vereinigung Öffentliches Beschaffungswesen) tritt ab dem 01.01.2023 in Kraft. Im November 2022 organisierte der Kanton Schaffhausen deshalb eine Informationsveranstaltung mit dem Ziel der Information und der Sensibilisierung. Dort wurden durch Experten das neue Recht, die Plattform für öffentliche Ausschreibungen und die Beschaffung von Planerleistungen detailliert erläutert. Bei der Beschaffung gibt es Spielraum für die Behörden und es können Kriterien wie «Total Cost of Ownership» eingefügt werden. Wichtig ist, dass dies jeweils bei Projektstart durch den Besteller definiert wird. Bei einer laufenden Ausschreibung sind keine Anpassungen mehr möglich. Dies gilt es zu beachten und die ausschreibenden Stellen darauf zu sensibilisieren.



Wann immer möglich verbindet die IVS-Umwelt- und Energiekommission ihre Sitzungen mit der Besichtigung einer Mitgliederfirma.



Das ENAW-Reporting beweist: Die Schaffhauser Unternehmen übertreffen die Ziele bezüglich Energieeffizienz deutlich. Doch 2021 ist der Wert stagniert. Grund sind Unsicherheiten aufgrund des ausbleibenden CO<sub>2</sub>-Gesetzes.

## ENAW-Reporting

Die Energie-Agentur der Wirtschaft hat wiederum das Reporting für den Kanton Schaffhausen erstellt. Im Reporting sind 42 Zielvereinbarungen an 93 Betriebsstätten, davon 32 Grossverbraucher erfasst und betreffen das Jahr 2021. Die Massnahmenwirkung der Schaffhauser Industrie, also die eingesparten Energiekosten aufgrund von Energieeffizienzmassnahmen (ohne Ökostrom; Annahme 10 Rp. /kWh), beläuft sich auf rund CHF 2'000'000, was sehr beachtlich ist. Eine genauere Analyse der Daten zeigt hingegen, dass im Jahr 2021 kaum weitere Fortschritte bei der Effizienz und der CO<sub>2</sub>-Intensität erzielt wurden. Dieses verharren auf dem Zustand von 2020 ist hauptsächlich dem Ausbleiben des CO<sub>2</sub>-Gesetzes zuzuschreiben. Es entstand dadurch eine Unsicherheit bei den langfristigen Rahmenbedingungen. Neue Projekte und Investitionen wurden deshalb aufgeschoben. Es bestätigt sich somit die Wichtigkeit und unsere ständige Forderung an die Politik nach verlässlichen und langfristigen Rahmenbedingungen.

## Herzlichen Dank

Die Kommission hat sich in diesem herausfordernden Jahr mit Engagement für die Anliegen rund um die Energie und Umwelt eingesetzt und bestand aus den folgenden Personen:

- Thomas Burkhardt, Reasco AG
- Guido Bühler, CILAG AG
- Torsten Edler, ABB Schweiz AG
- Susanne Eigenheer, Georg Fischer Finanz AG
- Claudia Ellenberger, e-con GmbH
- Thomas Kellenberger, LBM Partner AG
- Martin Knüsel, Merck & Cie
- Volker Koch, Syntegon AG
- Bernhard Kruger, IVF Hartmann Group
- Frank-René Lang, Merck & Cie
- Kevin Lenhard, Reasco Immobilien AG
- Thomas Minder, Ständerat, Trybol AG
- Hagen Pöhnert, SH-Power
- Silvio Schai, CILAG AG
- Werner Schmid, Phoenix Mecano Komponenten AG

# Industriegruppe Klettgau IGK



**Michael Hübscher**

Verwaltungsratspräsident  
Hübscher Holzbau AG



Für ihre GV war die Industriegruppe Klettgau 2022 Gast bei der Brütsch Elektronik AG in Beringen.

Die Industriegruppe Klettgau vertritt aktuell 34 Mitgliedsfirmen im Klettgau. Unser Ziel ist es, jährlich drei spannende Veranstaltungen mit Mehrwert für unsere Mitglieder zu veranstalten. Dazu dienen zwei gemeinsame Lunches sowie die Generalversammlung. An den Lunches werden aktuelle Themen oder Best-Practice-Beispiele aus den Mitgliedsfirmen vorgestellt. 2022 brachte uns Fabrice Bircher, Gründer und Geschäftsführer der rhyno solutions gmbh, die Welt der Chatbots näher. Er zeigte uns anhand konkreter Beispiele auf, wie Chatbots den Unternehmensalltag vereinfachen können und insbesondere in der Interaktion mit Mitarbeitern einen Mehrwert bieten. So kann der Chatbot Mitarbeiterfragen fundiert und schnell beantworten, oder er hilft bei der Erfassung der Spesenbelege. Der zweite Lunch fand bei der Firma BBC Bircher Smart Access in Beringen statt. Die Firma Bircher setzt in der Produktion auf den Einsatz von Mixed-Reality. Mit Hilfe von sogenannten HoloLens-Brillen lassen sich Baupläne für beispielsweise Schaltschränke 1:1 in die reale Welt einfügen, was die Montage erleichtert und die Qualität erhöht.

Unsere 57. Generalversammlung fand in Beringen bei der Firma Brütsch Elektronik AG statt. Die Firma hat im Frühjahr ihren Sitz von Uhwiesen nach Beringen verlegt. Unsere Mitglieder durften die Produktion und Verwaltung besichtigen. Das Gebäude ist grösstenteils in Holz gebaut und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Es ist erfreulich zu sehen, dass Unternehmen im und für das Klettgau investieren. Die statuarischen Geschäfte wurden diskussionslos abgewickelt. Aus beruflichen Gründen ist Michael Gabriel kurzfristig von seinem Vorstandsamt zurückgetreten – eine Nachfolge ist noch ausstehend.

# Industrievereinigung Stein am Rhein



**Werner Schmid**  
Geschäftsführer  
Phoenix Mecano Komponenten AG

In der Industrievereinigung der Region Stein am Rhein sind 18 Unternehmungen aus Stein am Rhein sowie den benachbarten Gemeinden zusammengeschlossen. Diese Firmen repräsentieren über 550 Arbeitsplätze.

Vor der Generalversammlung vom 15. Juni 2022 durften wir in Rheinklingen das Blockheizkraftwerk Biedermann besichtigen. Dieses wurde vor einigen Jahren auf private Initiative durch die Firma Baumwerker erstellt. Ihr Ziel ist es, das Holz, welches durch ihre geschäftliche Tätigkeit als Baumpfleger anfällt, für die Energieerzeugung zu nutzen. Mit der so gewonnenen Energie können sie eigene Liegenschaften sowie mehrere umliegende Gebäude versorgen. An der anschließenden GV wurden dann ordnungsgemäss die üblichen Traktanden behandelt.

An der Jahresendversammlung vom 24. November 2022 ging es vor allem um die Geschäftslage der Mitgliedsfirmen. Nach zwei durch Corona erschwerte Jahre zeigt sich im Jahr 2022 ein deutlich besseres Bild. Probleme machen den Firmen weiterhin steigende Beschaffungskosten und unklare Liefertermine. Aber auch der Fachkräftemangel bereitet den meisten Firmen Kopfzerbrechen. Trotz allen Widrigkeiten sind die Aussichten für 2023 gut. Im Anschluss an die Versammlung konnte bei einem feinen Abendessen der Austausch fortgesetzt werden.



Festliches Ambiente: Die Jahresversammlung der Industrievereinigung Stein am Rhein fand 2022 in der Burg Hohenklingen statt.

## IVS-Präsidium per 31.12.2022

---

Präsident	Behr Giorgio Prof. Dr., Honorarprofessor der Universität St. Gallen; Inhaber BBC Group, Beringen
Vizepräsidenten	Klauser Bernhard, Partner, Leiter Niederlassung, BDO AG, Schaffhausen Vogel Martin, CEO, Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen
Kassierin	Tosi Nina, Geschäftsstellenleiterin, Credit Suisse (Schweiz) AG, Schaffhausen
Weitere Mitglieder	Kellenberger Thomas, Partner / Mitinhaber, LBM Partner AG, Schaffhausen Moser Thomas, Head External Communications Switzerland, Johnson & Johnson, SH Tosoni Ugo, Geschäftsführer, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen Weber Marlen, Head of Global Compensation & Benefit, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen

## IVS-Vorstand per 31.12.2022

---

Mitglieder	Artusi Reto, CEO, Medipack AG, Schaffhausen Bachmann Markus, Local Product Group Manager, ABB Schweiz AG, Schaffhausen Fischer Thomas, CEO, EKS Schaffhausen AG, Schaffhausen Germann Hannes, Ständerat, Opfertshofen Heydecker Christian, Rechtsanwalt, Kantonsrat, Schaffhausen Höfler Markus, CEO, Brauerei Falken AG, Schaffhausen Hübscher Michael, CEO, Hübscher Holzbau AG, Beringen Joergensen Mads, CFO, Georg Fischer AG, Schaffhausen Kellenberger Thomas, Partner / Mitinhaber, LBM Partner AG, Schaffhausen Klaiber Carlo, Inhaber, Karl Klaiber & Co., Schaffhausen Martini Claus Dr., CEO, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinflall Moser Thomas, Head External Communications Switzerland & Austria, Johnson & Johnson, SH Mousseigne Thierry, CEO, Unilever Schweiz GmbH, Thayngen Oberle Bruno, Managing Director, Vice President, Syntegon Packaging Systems AG, Beringen Rübli Michel, Head of Trust, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinflall Ruetsch Oliver, Direktor Engineering & Maintenance Lead, Cilag AG, Schaffhausen Schmid Werner, CEO, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein Tosoni Ugo, Geschäftsführer, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen Voll Andreas, COO, IWC Schaffhausen, Schaffhausen Weber Marlen, Head of Global C&B, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinflall Willy Gian-Rico, Standortleiter, Pilabara AG, Schaffhausen Wilpshaar Arend, Vorsitzender Spitalleitung, Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen
------------	---

Austritte per Mitgliederversammlung 2022:   Krebser Urs Dr., Cilag AG, Schaffhausen





## Geschäftsstelle und Projekte per 31.12.2022

Geschäftsstelle	Müri Esther, Leiterin Geschäftsstelle
Kommunikation	Moser Thomas, Johnson & Johnson, Schaffhausen, Leiter IVS-Kommunikation Schärner Nina, Inhalts- und Kommunikationsverantwortliche IVS
Nomination Committee	Behr Giorgio Prof. Dr., BBC Group, Beringen Klauser Bernhard, BDO AG, Schaffhausen Vogel Martin, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
IVS Schifffahrt	Bis 2022: Voll Andreas, IWC Schaffhausen, Schaffhausen Ab 2023: Martini Claus, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall
International Forum	Kirchner Oliver, Citrix Systems International GmbH, Schaffhausen
Welcome Event	Müri Esther, IVS Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen Roost Petra, Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen
Konjunkturbericht	Vogel Martin, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
Revisoren	Fehr Daniel, Mannhart & Fehr Treuhand AG, Schaffhausen Risch Christian, Vetter GmbH, Schaffhausen
Industriegruppe Klettgau	Vorsitzender: Hübscher Michael, Hübscher Holzbau AG, Beringen
Industrievereinigung Stein am Rhein	Vorsitzender: Schmid Werner, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein

# Kommissionen per 31.12.2022

---

## Wirtschafts- und Infrastrukturkommission

**Vorsitzender:** Tosoni Ugo, GVS AG, Schaffhausen

**Mitglieder:** Altenburger Patrick, VBSh, Schaffhausen  
Brühlmann Philippe, GVS Schaffhausen  
Graf Hans, Graf & Partner Immobilien AG, Schaffhausen  
Gröbli Roland, Dr., Georg Fischer AG, Schaffhausen  
Hurter Thomas, Nationalrat, Schaffhausen  
Moser Thomas, Johnson & Johnson, Schaffhausen  
Pfstner Beat, Bovadis Partner Treuhand, Schaffhausen  
Slanzi Luca, EKS Schaffhausen AG, Schaffhausen  
Werner Hans-Rudolf, Rhenus Contract Logistics AG Schweiz, Schaffhausen

## Steuer- und Finanzkommission

**Vorsitzender:** Klausner Bernhard, BDO AG, Schaffhausen

**Mitglieder:** Aceves Josha, Xylem Europe GmbH, Schaffhausen  
Casparis Jörg, TE Connectivity AG, Schaffhausen  
Grimm Stefan, Tresura Treuhand AG, Schaffhausen  
Heydecker Christian, Clientis BS Bank, Schaffhausen  
Keller Jonas, Mäder & Baumgartner Treuhand AG, Schaffhausen  
Müller Patrick, ASP Global Manufacturing GmbH, Schaffhausen  
Soller Benjamin, Georg Fischer AG, Schaffhausen  
Stöckli Beat, Dr., Ersparniskasse, Schaffhausen

## Umwelt- und Energiekommission

**Vorsitzender:** Kellenberger Thomas, LBM Partner AG, Schaffhausen

**Mitglieder:** Bühler Guido, Cilag AG, Schaffhausen  
Burkhardt Thomas, Reasco AG, Neuhausen am Rheinfall  
Edler Torsten, ABB Schweiz AG, Schaffhausen  
Eigenheer Susanne, Georg Fischer Finanzen, Schaffhausen  
Ellenberger Claudia, e-con GmbH, Löhningen  
Knüsel Martin, Merck & Cie, Schaffhausen  
Koch Volker, Bosch Packaging Systems AG, Beringen  
Kruger Bernhard, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall  
Lang Frank-René, Merck & Cie, Schaffhausen  
Lenhard Kevin, Reasco AG, Schaffhausen  
Minder Thomas, Ständerat, Trybol AG, Neuhausen am Rheinfall  
Pöhnert Hagen, SH-Power, Schaffhausen  
Schai Silvio, Cilag AG, Schaffhausen  
Schmid Werner, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein

## Bildungs- und Personalkommission

**Vorsitzende:** Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall

**Mitglieder:** Egger Nicole, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall  
Kübler Sandra, Georg Fischer Piping Systems AG, Schaffhausen  
Maag Thomas, Wibilea AG, Neuhausen am Rheinfall  
Roost Petra, Generis AG, Schaffhausen  
Stolz Esther, Rimuss und Strada Wein AG, Hallau  
Stör Hans Rudolf, Stör & Lange Consulting GmbH, Neuhausen am Rheinfall  
Tautorat Susanne, IWC Schaffhausen, Schaffhausen  
Thomann Alain, altra schaffhausen, Schaffhausen  
Walter Adrian, Raiffeisenbank, Schaffhausen  
Wunderli Susanne, Amag Corporate Services AG, Dübendorf  
Wuest Alexandra, ABB Schweiz AG, Schaffhausen  
Zwahlen Monika, BBC Group, Beringen

### **Familienausgleichskasse der IVS**

**Präsidentin:** Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall

**Geschäftsführung:** Bürgermeister Conny, ProPers AG, Neuhausen am Rheinfall

**Mitglied:** Birrer Tiziana, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall  
Bodenmann Daniel, KEBO AG, Neuhausen am Rheinfall

## Austritte aus den Kommissionen 2022

**Wirtschaftskommission** Schwager Bruno, VBSh, Schaffhausen  
Tosi Nina, Credit Suisse AG, Schaffhausen  
Willy Gian-Rico, Pilabara AG, Schaffhausen

**Steuer- & Finanzkommission** Vaterlaus Daniel, Georg Fischer AG, Schaffhausen

**Bildungs- und Personalkommission** Bartha Thomas, SIG Combibloc AG, Neuhausen am Rheinfall  
Biner Vivian, Kantonales Arbeitsamt, Schaffhausen  
Eschbach Markus, Syntegon Packaging Systems AG, Beringen  
Fuchs Simone, Curtiss Wright AG, Neuhausen am Rheinfall  
Suter Simone, ABB Schweiz AG, Schaffhausen

**Umwelt- und Energiekommission** Gallmann Beat, Georg Fischer AG, Schaffhausen

Der Vorstand der IVS Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen dankt den oben erwähnten Personen für ihre engagierte Unterstützung in den vergangenen Jahren.





**Nina Tosi**  
IVS-Kassierin  
Geschäftsstellenleiterin  
Credit Suisse (Schweiz) AG

Die Jahresrechnung 2022 der IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'319.99 ab. Das Eigenkapital der IVS erhöht sich somit per 31.12.2022 auf CHF 255'530.17.

Ein Teil der liquiden Mittel wurde mit einem langfristigen Anlagehorizont in erstklassige Schweizer Dividentitel angelegt; diese Anlage wird im Anlagevermögen unter «Wertschriften» ausgewiesen. Diese Anlagen sind nicht auf die Erzielung von Kursgewinnen, sondern auf die Ausschüttung von Dividenden ausgerichtet, um die Ertragskraft der IVS zu stärken. Die Rückstellungen für Projekte, Anlässe und Kommunikation wurden um CHF 14'847.10 reduziert, was primär im Zusammenhang mit einem erteilten Studienauftrag im Steuerbereich steht. Zudem wurden CHF 10'000.00 der neuen Position „Wertschwankungsreserven Wertschriften“ zugewiesen, um allfällige zukünftige Kursausschläge abfedern zu können.

Das Guthaben des Fonds zur Standortförderung liegt per 31.12.2022 bei CHF 68'152.94. Wir danken den Firmen, welche uns einen freiwilligen Betrag zugewiesen haben. Die Dividendenerträge der Wertschriften tragen ebenfalls zur Erhöhung des Fonds bei.

Ich danke an dieser Stelle der BDO AG, die auch in diesem Jahr sehr zuverlässig und gewissenhaft die Buchhaltung für die IVS geführt hat.

## Revision

Die Revision wurde durch Christian Risch von der Vetter GmbH (l.) und Daniel Fehr von Mannhart & Fehr Treuhand (r.) durchgeführt. Im Namen der IVS bedanke ich mich herzlich für diese wertvolle Unterstützung und das zeitliche Engagement. Den Bericht der Revisoren finden Sie auf Seite 45.



# Jahresrechnung 2022

IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen

Bilanz per	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Flüssige Mittel	238'548.34	50%	328'503.16	67%
Forderungen + Rechnungsabgrenzungen	40'726.82	8%	10'971.25	2%
Wertschriften	210'868.20	44%	149'672.31	31%
Wertschwankungsreserven Wertschriften	-10'000.00	-2%	-	0%
Sachanlagen	-	0%	-	0%
<b>Total Aktiven</b>	<b><u>480'143.36</u></b>	<b><u>100%</u></b>	<b><u>489'146.72</u></b>	<b><u>100%</u></b>
Kreditoren	17'966.34	4%	17'410.34	4%
Passive Rechnungsabgrenzung	3'046.85	1%	2'779.10	1%
Rückstellungen Ferien Überstunden	1'600.00	0%	900.00	0%
Rückstellungen für Projekte, Anlässe & Kommunikation	202'000.00	42%	216'847.10	44%
<b>Total Fremdkapital</b>	<b><u>224'613.19</u></b>	<b><u>47%</u></b>	<b><u>237'936.54</u></b>	<b><u>49%</u></b>
Eigenkapital	251'210.18	52%	247'521.80	50%
Gewinn/Verlust Periode	4'319.99	1%	3'688.38	1%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b><u>255'530.17</u></b>	<b><u>53%</u></b>	<b><u>251'210.18</u></b>	<b><u>51%</u></b>
<b>Total Passiven</b>	<b><u>480'143.36</u></b>	<b><u>100%</u></b>	<b><u>489'146.72</u></b>	<b><u>100%</u></b>

Erfolgsrechnung	2022	%	2021	%
Eintrittsgelder	8'800.00	3%	8'500.00	3%
Jahresbeiträge	247'582.00	90%	249'394.00	92%
Mitgliederversammlung	5'760.00	2%	360.00	0%
Schiffahrt	6'630.00	3%	5'355.00	2%
Zinsen / Diverse Einnahmen	160.00	0%	-	0%
Wirtschaftswoche	9'000.00	3%	9'000.00	3%
100-Jahr-Jubiläumsbuch	-	0%	-97.50	0%
Dienstleistungserlösminderungen	-1'440.00	-1%	-91.00	0%
<b>Total Einnahmen</b>	<b><u>276'492.00</u></b>	<b><u>100%</u></b>	<b><u>272'421.50</u></b>	<b><u>100%</u></b>
Geschäftsstelle (Personalaufwand, Büromiete, Porti, Drucksachen, Telefon, Informatik)	172'774.79	62%	172'368.48	63%
Übrige Ausgaben, Mitgliederversammlung, Kommissionen, Aktionen, Schiffahrt	99'397.22	36%	96'363.64	36%
<b>Total ordentlicher Aufwand</b>	<b><u>272'172.01</u></b>	<b><u>98%</u></b>	<b><u>268'732.12</u></b>	<b><u>99%</u></b>
<b>Gewinn (- Verlust) Periode</b>	<b><u>4'319.99</u></b>	<b><u>2%</u></b>	<b><u>3'688.38</u></b>	<b><u>1%</u></b>

**Daniel Fehr**  
Steinhölzlistrasse 12  
8247 Flurlingen

**Christian Risch**  
Zollerweg 20  
8203 Schaffhausen

---

An die Mitgliederversammlung der  
IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen  
8200 Schaffhausen

---

Schaffhausen, 16. Januar 2023

#### **BERICHT DER REVISOREN ÜBER DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG 2022**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz -und Erfolgsrechnung) der IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr, mit einer Bilanzsumme von CHF 480'143 und einem Gewinn von CHF 4'320 geprüft.

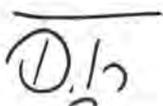
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Betreffend der Veränderung der Rückstellungen verweisen wir auf die Erläuterungen der Kassierin zur Jahresrechnung 2022.

Mit freundlichen Grüssen



Daniel Fehr



Christian Risch

Beilagen:

- A. Bilanz
- B. Erfolgsrechnung

# Protokoll der IVS-Mitgliederversammlung

vom 18. März 2022 in Stein am Rhein

## Statuarische Geschäfte

### **Begrüssung**

Die 102. IVS-Mitgliederversammlung wird pünktlich um 17:00 Uhr vom Präsidenten Prof. Dr. Giorgio Behr in der Mehrzweckhalle Schanz, Stein am Rhein eröffnet. Er begrüsst alle Mitglieder und Gäste (rund 165 angemeldete Personen). Dino Tamagni Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements sowie Corinne Ullmann, Stadtpräsidentin Stein am Rhein, überbringen die Grussbotschaften des Kantons respektive der Stadt Stein am Rhein. Willkommen geheissen werden auch die Ehrengäste der IVS sowie der Talkgast Thomas Holenstein, Gründer Generis AG und ehemaliger Wirtschaftsförderer, welcher sich im Anschluss an die statuarischen Geschäfte, in einem Talk mit Thomas Moser austauscht. Ein herzliches Willkommen geht zudem an die Klassen von BBZ und Kantonsschule. Es haben sich 76 stimmberechtigte Firmen angemeldet. 3 Firmen sind der Versammlung kurzfristig ferngeblieben. 15 Firmen haben sich entschuldigt.

Per Ende 2021 zählte die grösste Wirtschaftsvereinigung der Region insgesamt 240 Mitgliederfirmen. «Unser konstantes Mitgliederwachstum ist ein Beweis für die Relevanz unserer Tätigkeiten. Gerade in der heutigen Zeit sind Erfahrungsaustausch, Vernetzung und zukunftsorientierte Projekte besonders bedeutsam», stellt IVS-Präsident Giorgio Behr fest.

Als Stimmenzähler werden, Gianni Calligaro, die Mobiliar und Claudia Ellenberger, e-con gmbh sowie Gordon Klein, Clientis BS Bank Schaffhausen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **Traktandum 1 - Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 2 - Jahresbericht / Protokoll**

Es wird festgehalten, dass den Mitgliederfirmen der Jahresbericht 2021 zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2022 fristgerecht zugestellt wurde. Der Präsident führt erstmals nach einem zweijährigen Unterbruch aufgrund der Pandemie wieder persönlich in den Jahresbericht ein. Mit kritischen Gedanken zu den Folgen der Pandemie, zu einem beginnenden Krieg in der Ukraine, Energiefragen, Fachkräftemangel und EU-Verhandlungen leitet er zu den Vorsitzenden der Kommissionen über, welche die Arbeiten ihrer Kommissionen präsentieren. Der Rückblick zeigt auf, in welchen Gebieten die IVS aktiv ist. Im Jahr 2021 konnte die IVS nach schwierigen Monaten der Pandemie ihren proaktiven Kurs wieder aufnehmen. Die rund 70 Führungskräfte, welche sich ehrenamtlich in der IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen engagieren, haben auch 2021 ihre Projekte für ein wirtschaftlich attraktives Unternehmensumfeld in der Region Schaffhausen vorangetrieben

Natürlich hatte Corona auch Einfluss auf die Aktivitäten der IVS. Durch die frühzeitige Einbindung der IVS in die Vorbereitungen für repetitive Tests in Unternehmen konnte sie ihre Mitglieder zeitnah über diese Möglichkeit informieren. Im Verlauf von 2021 mussten diverse Erfa-Anlässe sowie das International Forum abgesagt respektive auf Online-Kanäle verschoben werden. Umso erfreulicher war es, dass die traditionelle IVS-Schiffahrt durchgeführt werden konnte. Unter Einhaltung der geltenden Schutzbestimmungen und mit begrenzter Teilnehmerzahl genossen die anwesenden Firmenvertreter die Referate und das gesellige Beisammensein noch mehr als in früheren Jahren.

### Einsatz für politische Ziele

Die IVS hat sich zum Ziel gesetzt, sich verstärkt in politischen Themen zu engagieren, welche für die hiesigen Unternehmen besonders relevant sind. Aus diesem Grund leitete die IVS die kantonale überparteiliche Kampagne gegen die 99%-Initiative der Juso. Des Weiteren engagierte sich die Vereinigung im Jahr 2021 für die Anpassungen des kantonalen Steuergesetzes, die flächendeckende Einführung von 5G, für das nationale CO2-Gesetz sowie für das Freihandelsabkommen mit Indonesien.

Nebst diesen Schwerpunkten im Jahr 2021 betreut die IVS zahlreiche langjährige etablierte Projekte wie den Konjunkturbericht, go tec!, das berufliche Integrationsprojekt Zebra, den MINT-Preis für Maturaarbeiten oder die Wirtschaftswoche.

Der IVS-Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken wurde 2021 zum zehnten Mal verliehen. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung wurde die Entwicklungsstrategie 2030 des Kantons Schaffhausen weiter vorangetrieben. Gemeinsam mit Vertretern aus verschiedensten Bevölkerungsgruppen sind 65 Projektideen für ein zukunftsorientiertes Schaffhausen entstanden.

Die IVS beteiligt sich finanziell und personell am RSE-Projekt Handlungsanalyse Fachkräftemangel des Kantons. Gemeinsam mit der Swissmechanic Sektion Schaffhausen sowie der Wirtschaftsförderung soll die Grundlage geschaffen werden, um dem Fachkräftemangel in der Schaffhauser Industrie nachhaltig entgegenzuwirken

Der IVS-MINT-Preis wurde 2021 folgenden zwei Kantonsschülern für Ihre Maturaarbeit überreicht.

- Jonas Schulthess: «Antivirale Wirkung von Süssholz - Glycyrrhizin als potentieller ACE2-Inhibitor»
- Nils Maletinsky: «Das McEliece Verschlüsselungsverfahren»

Viel geleistete Arbeit in den Kommissionen und im Vorstand zeigt, dass der Verband an seinen Zielen festhält und diese konsequent verfolgt. Dafür sei an dieser Stelle den Vorstands- und den Kommissionsmitgliedern herzlich gedankt.

Die Versammlung hält für einen Moment inne, um Hannes Götz und Peter Vogel, beides ehemalige IVS-Vorstandsmitglieder zu gedenken, welche im Jahr 2019 und 2020 verstorben sind.

Der Jahresbericht und das darin enthaltene Protokoll, werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und verdankt.

### **Traktandum 3**

#### Jahresrechnung

Der Kassierin Nina Tosi erklärt zum ersten Mal vor der versammelten Mitgliedschaft die Jahresrechnung im Detail und präsentiert den Revisorenbericht. Die Rechnung 2021 weist einen Gewinn von CHF 3'6'88 und ein Eigenkapital von über CHF 251'210 auf, was die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge erlaubt.

Der Verband verfügt zudem über ein Wertschriften-depot in der Höhe von CHF 149'672.31 und einen Fonds zur Standortförderung mit einem Bestand von CHF 35'570.75.

Die Revision wurde durch Christian Risch von der Vetter Consulting AG und Daniel Fehr von Mannhart & Fehr Treuhand durchgeführt. Der Revisionsbericht wird der Versammlung präsentiert.

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

#### Festsetzung Mitgliederbeitrag 2022

Der Mitgliederbeitrag wird ohne Diskussion unverändert auf CHF 16 / pro Mitarbeitenden oder einem Minimum-Betrag von CHF 300 belassen.

#### Décharge-Erteilung

Nach der einstimmigen Genehmigung von Jahresbericht 2021 und Jahresrechnung 2021 wird dem Vorstand der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen für das Geschäftsjahr 2021 einstimmig Décharge erteilt.

#### **Traktandum 4 - Verabschiedungen / Ehrungen**

Folgende Personen werden verabschiedet und ihre Leistungen für die IVS verdankt:

##### Aus dem Vorstand

Dr. Urs Krebser, Cilag AG

- 2013 - 2022 Vorstandsmitglied
- 2013 - 2022 Mitglied der Umwelt- & Energiekommission

Urs Krebser wird aufgrund seines langen Engagements zum Einzelmitglied der IVS ernannt.

##### Aus den Kommissionen

Umwelt- & Energiekommission

- Dr. Urs Krebser, Cilag AG
- Markus Bodmer, Merck & Cie

Wirtschaftskommission

- Hedy Mannhart, Kantonsrätin

#### **Traktandum 5 - Ergänzungswahlen in den Vorstand**

Mit Applaus neu in den Vorstand gewählt werden:

- Bruno Oberle, Syntegon Packaging Systems AG, Managing Director, Vice President
- Oliver Ruetsch, Cilag AG, Direktor Engineering & Maintenance Lead

#### **Traktandum 6 - Diverse Traktanden**

Der Präsident, Prof. Dr. Giorgio Behr, hält fest, dass vorgängig keine schriftlichen Anträge zur Ergänzung der Traktandenliste auf der Geschäftsstelle eingegangen sind.

#### Voten des Präsidenten

Bereits anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 und seither immer wieder, hat Giorgio Behr auf die zentrale Frage der Energieproduktion hingewiesen. Heute besteht kein Zweifel mehr, diese Frage ist zentral - Abhängigkeit vom Ausland erhöht Erpressbarkeit sowie Inflationsdruck. Er ist überzeugt, dass mit sechs einfachen Massnahmen die dringendsten Energiefragen in den nächsten 10 Jahren weitestgehend gelöst werden können.

- Photovoltaik ja – aber Einspeiseverbot, damit das Netz nicht überlastet wird.– Nur Speicherung soll entschädigt werden. So spart der Staat Investitionskosten für den Ausbau des Netzes.
- Hochalpine Solarkraftwerke – Anlagen in verborgenen Tälern wären problemlos möglich - verbunden mit Baurecht auf 25 Jahre – dann jeweils Neubeurteilung.
- Atomares Endlager - verantwortungslos etwas zu versorgen, was wir nicht beherrschen. Wesentlich intelligenter wäre es, in stillgelegten Kraftwerken dessen Abfälle und jene aus Medizin und Industrie zu recyceln – Beispiel Mol/Belgien zeigt Machbarkeit.
- Bestehende Stauseen - Aufstockung rasch anpacken und die Stauseen zentral steuern, koordinieren und schliesslich intensiver nutzen.
- Wasserstofftechnik: CH-Kraftwerke investieren in Windkraft und Solartechnik im Ausland – dies deckt unseren Bedarf zur richtigen Zeit nicht. Kantonale Energielieferanten zwingen, bei derartiger Beteiligung gleichzeitig in Wasserstoff-Trennanlagen zu investieren. Überschüssige Energie nutzen und später auf bekannten Wegen in die CH transportieren.
- Gaskraftwerke: Rasch aufschaltbare Lösung aber nur bei einem Blackout-Szenario. Vorausgesetzt Betrieb läuft mit Biogas aus Abfällen.

Die IVS engagiert sich seit Jahren stark im Bereich Tagesstrukturen. Nun ist es Zeit, einen Schritt weiter zu gehen. Die IVS fordert seit je her einen Einheitstarif. Ein Ganztagesplan müsste angepeilt werden; nach einer kurzen Lunchbreak folgen Aufgabenhilfe, freiwilliger Schulsport oder Musikunterricht. Gesamtangebot mit Planungssicherheit für die Eltern.

Der Präsident weist auf die Anlässe 2022 hin, leitet zum Talk über und schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.



Talk zwischen Thomas Holenstein und Thomas Moser anlässlich der IVS-Mitgliederversammlung 2022.

## Talk mit Thomas Holenstein

Wie bereits üblich, rundet ein Talk mit einer Persönlichkeit die Versammlung ab. Als Überraschungsgast der diesjährigen Mitgliederversammlung stellt sich Thomas Holenstein den Fragen von Thomas Moser, Kommunikationsbeauftragter der IVS. Der ehemalige Wirtschaftsförderer des Kantons und Gründer der Generis AG erzählt über die Zeit, als Anfang der 1990er-Jahre die Region Schaffhausen danach lechzte, dass der wirtschaftliche Abschwung gebremst wird. Moser betont, dass Holenstein immer als die prägende Figur in diesem Bereich wahrgenommen wurde. Holenstein ging es aber laut eigener Aussage nie um seine Person. Das Spannende für ihn sei immer die Schnittstelle von Wirtschaft und Politik gewesen. Zahllose weitere Projekte wurde unter seiner Führung angestossen und umgesetzt.

Auch der Ukraine-Konflikt kommt zur Sprache. Obwohl ein europäischer Konflikt, betreffe diese Rivalität zwischen Russland und den USA auch China stark. Als China-Kenner wisse er, dass es die Abneigung gegen die Dominanz der USA ist, was China mit den Russen verbindet. Aus erster Hand können die Mitglieder erfahren, wie das chinesische Regime und die Bevölkerung ticken.

## Dank

Der Präsident bedankt sich bei den Gastreferenten für das spannende Gespräch und bei Dino Tamagni, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, sowie Corinne Ullmann, Stadtpräsidentin Stein am Rhein, für die Grussworte. Ebenso dankt er allen Mitwirkenden, welche für den Ablauf der Versammlung verantwortlich waren. Der Stadt Stein am Rhein dankt er für den offerierten Apéro. Erneut dürfen wir uns bei Steinemann Kleinbus AG für den gratis Shuttledienst bedanken, welcher hervorragend geklappt hat.

Pünktlich um 19:00 Uhr kann der Präsident die Mitgliederversammlung schliessen und allen Anwesenden angeregte Gespräche und einen schönen Abend wünschen.

Präsident  
Prof. Dr. Giorgio Behr

Leiterin Geschäftsstelle  
Esther Müri

Stein am Rhein, 18. März 2022

## Mitgliederverzeichnis 2022 per 31.12.2022

	A2-C AG	8200	Schaffhausen
	ABB SCHWEIZ AG, LOW VOLTAGE PRODUCTS	8201	Schaffhausen
	ACRONIS INTERNATIONAL GMBH	8200	Schaffhausen
	ADAMA AGRICULTURE B.V.	8200	Schaffhausen
	ADECCO HUMAN RESOURCES AG	8201	Schaffhausen
	AGCO INTERNATIONAL GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	AGM AG MÜLLER URANIA	8212	Neuhausen am Rheinfall
	AGM JACTEX AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	ALBANY INTERNATIONAL EUROPE GMBH	8212	Neuhausen
	ALCON GRIESHABER AG	8203	Schaffhausen
	ALLCAP AG, IMMOBILIEN	8201	Schaffhausen
	ALLIANZ SUISSE VERSICHERUNG	8201	Schaffhausen
	ALSTOM SCHIENENFAHRZEUGE AG	8212	Neuhausen
	ALTRA SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	AMAG AUTOMOBIL- UND MOTOREN AG	8200	Schaffhausen
	ANANDIC MEDICAL SYSTEMS AG	8245	Feuerthalen
*	APP MANUFACTURE GMBH	8200	Schaffhausen
	ASCENT HEALTH SERVICES LLC	8200	Schaffhausen
	ASGA PENSIONS-KASSE GENOSSENSCHAFT	8600	Dübendorf
	ASHLAND INDUSTRIES EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
	ASP GLOBAL MANUFACTURING GMBH	8207	Schaffhausen
	AWE SCHAFFHAUSEN GMBH	8200	Schaffhausen
	AXA	8201	Schaffhausen
	BACHMANN AG BERINGEN	8222	Beringen
	BANK CLER AG, SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	BANK VONTOBEL AG	8400	Winterthur
	BASLER VERSICHERUNGEN	8200	Schaffhausen
	BBC BIRCHER AG	8222	Beringen
	BBC BIRCHER AUTOMATION AG	8222	Beringen
	BDO AG	8201	Schaffhausen
	BDS CONSULTING AG	8200	Schaffhausen
	BECKHOFF AUTOMATION AG	8200	Schaffhausen
	BEG & PARTNERS AG	8201	Schaffhausen
	BETZ WOHN & BÜRODESIGN AG	8200	Schaffhausen
	BIAX-MASCHINEN GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	BMO TREUHAND AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	BOLLI BAU AG	8200	Schaffhausen
	BOVADIS PARTNER TREUHAND AG	8200	Schaffhausen
	BRAUEREI FALKEN AG	8200	Schaffhausen
	BRÜTSCH ELEKTRONIK AG	8222	Beringen

\* Neumitglieder

	BÜHRER & PARTNER IMMOBILIEN AG	8200	Schaffhausen
	BÜRGIN EGGLI PARTNER AG	8200	Schaffhausen
	BÜROKONZEPT SCHALLER AG	5600	Lenzburg
	CABOT SWITZERLAND GMBH	8200	Schaffhausen
	CAMION TRANSPORT AG ZWEIGNIEDERLASSUNG SCHAFFHAUSEN	8207	Schaffhausen
	CILAG AG	8200	Schaffhausen
	CITRIX SYSTEMS INTERNATIONAL GMBH	8200	Schaffhausen
	CLIENTIS BS BANK SCHAFFHAUSEN	8215	Hallau
	CLIENTIS SPAR- UND LEIHKASSE THAYNGEN	8240	Thayngen
	COMPAIR GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
	COMPUCOLLEGE BORIS LITMANOWITSCH	8200	Schaffhausen
	CONICA AG	8207	Schaffhausen
	CREDIT SUISSE (SCHWEIZ) AG	8201	Schaffhausen
	CSF WUNDERLE GMBH	8200	Schaffhausen
	CURTISS-WRIGHT ANTRIEBSTECHNIK GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
	DAUTEL AG - CARGOTECH AG	8217	Wilchingen
	DEANA & PARTNER GMBH	8234	Stetten
	DIETIKER AG	8260	Stein am Rhein
	DOHNER AG	8450	Andelfingen
	DOST ARCHITEKTUR GMBH	8200	Schaffhausen
	DRUCKWERK SH AG	8207	Schaffhausen
	DSM RE SWITZERLAND AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
	E-CON GMBH	8200	Schaffhausen
	ECOMAL SCHWEIZ AG	8200	Schaffhausen
	ELEKTRIZITÄTSWERK DES KANTONS SCHAFFHAUSEN AG	8201	Schaffhausen
	ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN AG	8201	Schaffhausen
	ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN AG - FILIALE WEINLAND	8451	Kleinandelfingen
	ETAWATT AG	8200	Schaffhausen
	EURASIA GROUP AG	8200	Schaffhausen
	EXPERT HEUSI	8213	Neunkirch
	FAIVELEY TRANSPORT SCHWAB AG	8207	Schaffhausen
	FAND AG	8200	Schaffhausen
	FARO SWISS HOLDING GMBH	8222	Beringen
	FEHRTECH AG	8454	Buchberg
	FERROFLEX AG	8207	Schaffhausen
	FOSTAG FORMENBAU AG	8260	Stein am Rhein
	FURRER JACOT AG	8200	Schaffhausen
	GEBRÜDER GONZALEZ AG	8200	Schaffhausen
*	GEHRING ASSET MANAGEMENT AG	8200	Schaffhausen
	GENERIS AG	8200	Schaffhausen

GEORG FISCHER AG	8201	Schaffhausen
GEORG FISCHER CASTING SOLUTIONS AG	8201	Schaffhausen
GEORG FISCHER FINANZ AG	8201	Schaffhausen
GEORG FISCHER PIPING SYSTEM LTD.	8200	Schaffhausen
GEORG FISCHER ROHRLEITUNGSSYSTEME (SCHWEIZ) AG	8201	Schaffhausen
GEORG FISCHER WAVIN AG	8201	Schaffhausen
GLASMAX AG	8207	Schaffhausen
GONON ISOLATION AG	8226	Schleitheim
GRAF & PARTNER IMMOBILIEN AG	8200	Schaffhausen
GVS	8207	Schaffhausen
GÖTZ & RUFER TREUHAND AG	8260	Stein am Rhein
HAAR KOSMETIK BASLER GMBH	8207	Schaffhausen
HABLÜTZEL AG	8217	Wilchingen
HALLEN AM RHEIN AG	8200	Schaffhausen
HEDINGER WEINGUT + KELLEREI	8217	Wilchingen
HERMLE (SCHWEIZ) AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
HFV HÖHERE FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT	8201	Schaffhausen
HIDROSTAL AG	8213	Neunkirch
HL-TECHNIK AG	8200	Schaffhausen
HOCHSCHULE SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
HRM BAU UND INVEST AG	8224	Löhningen
HUTTER DYNAMICS AG SCHAFFHAUSEN	8207	Schaffhausen
HÜBSCHER HOLZBAU AG	8222	Beringen
IMMOLEUTE AG	8200	Schaffhausen
IMV INFORMATIK GMBH	8212	Neuhausen
INSTITUTE OF HEALTH AG	8234	Stetten
INTERNATIONAL SCHOOL OF SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
INTRONIC AG	8207	Schaffhausen
ITS INDUSTRIE- UND TECHNOZENTRUM SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
IVF HARTMANN AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
IVS INDUSTRIE- & WIRTSCHAFTS-VEREINIGUNG SH	8201	Schaffhausen
IWC SCHAFFHAUSEN, BRANCH OF RICHEMONT INTERNATIONAL SA	8201	Schaffhausen
JOHNSON CONTROLS	8212	Neuhausen am Rheinfall
KARL AUGUSTIN AG	8240	Thayngen
KARL KLAIBER & CO.	8201	Schaffhausen
KEBO AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
KENNAMETAL EUROPE GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
KESSLER WERKZEUGBAU AG	8219	Trasadingen
KIBAG KIES WILCHINGEN AG	8217	Wilchingen
KOMMPASS GMBH	8200	Schaffhausen

\* Neumitglieder

	KUHN-DRUCK AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
	KUNZ FENSTER AG	8240	Thayngen
	KÜNG BLOCKFLÖTEN GMBH	8200	Schaffhausen
*	LBM PARTNER AG	8200	Schaffhausen
	LEADING COMMUNICATION GMBH	8200	Schaffhausen
	LEMPEN AG	8200	Schaffhausen
	LEUZE ELECTRONIC AG	8247	Flurlingen
	LIGHTING INNOVATION GROUP AG	8200	Schaffhausen
	MANNHART + FEHR TREUHAND AG	8203	Schaffhausen
	MARCELS MASCHINEN AG	8222	Beringen
	MAVAG AG	8213	Neunkirch
	MDP MEILI AG	8262	Ramsen
	MEDIPACK AG	8200	Schaffhausen
	MEIER + CIE AG SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	MERCK & CIE	8200	Schaffhausen
	MESSORA GASTRO GMBH	8207	Schaffhausen
	METOXIT AG	8240	Thayngen
	MSE MEILI AG - MULTIPHASE SYSTEMS ENGINEERING	8200	Schaffhausen
	MTF SOLUTIONS AG	8200	Schaffhausen
	MUNOT-MODULUS AG	8200	Schaffhausen
	MURRELEKTRONIK AG	8222	Beringen
	MÜLLER BECK AG	8200	Schaffhausen
	MÄDER + BAUMGARTNER TREUHAND AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
*	NEXTPHARMA LOGISTICS GMBH	8207	Schaffhausen
	OBT AG	8200	Schaffhausen
	ORIFLAME COSMETICS AG	8200	Schaffhausen
	PACONSULT SWISS GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
	PALMBERG (SCHWEIZ) AG	8222	Beringen
	PAMAG METALLBAU AG	8460	Marthalen
	PENTACONTROL AG	8222	Beringen
	PEOPLEPROJECTS, EDUTOOL GMBH	8200	Schaffhausen
	PHOENIX MECANO KOMPONENTEN AG	8260	Stein am Rhein
*	PILBARA AG	8200	Schaffhausen
	PIUS SCHÄFLER AG	8200	Schaffhausen
	PLANZER LOGISTIK AG	8207	Schaffhausen
	PLASTIGUM AG	8253	Diessenhofen
	PLETSCHER + CO. AG	8226	Schleitheim
	PLETSCHER METALLBAU AG	8226	Schleitheim
	PMB BAU AG	8200	Schaffhausen
	PORTHAUS GMBH	8203	Schaffhausen

	PRICEWATERHOUSECOOPERS AG	8400	Winterthur
	PRIVATKLINIK BELAIR	8200	Schaffhausen
	PROBERS AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	PROXESS GMBH	8240	Thayngen
	RAIFFEISENBANK SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
*	REASCO AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	REASCO IMMOBILIEN AG	8212	Neuhausen
	REMONDIS SCHWEIZ AG	8200	Schaffhausen
	RFA INTERNATIONAL, LP, CALGARY	8200	Schaffhausen
	RHENUS LOGISTICS AG	8201	Schaffhausen
	RHYNO SOLUTIONS GMBH	8200	Schaffhausen
	RIMUSS & STRADA WEIN AG	8215	Hallau
	RISING TIDE GMBH	8200	Schaffhausen
	RITTER IMMOBILIEN-TREUHAND AG	8201	Schaffhausen
	SASAG KABELKOMMUNIKATION AG	8201	Schaffhausen
	SBAW SCHULE FÜR BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG	8200	Schaffhausen
	SCHAFFHAUSER KANTONALBANK	8201	Schaffhausen
	SCHERRER HAUSTECHNIK AG	8200	Schaffhausen
	SCHMID HUTTER AG	8200	Schaffhausen
	SCHNELLI AG	8207	Schaffhausen
	SCHWANINGER AG	8222	Beringen
	SCHWEIZERISCHE MOBILIAR VERSICHERUNG, PHILIPP FRÜH	8200	Schaffhausen
	SCHÄFLI AG	8200	Schaffhausen
	SG SPEDITION AG	8207	Schaffhausen
	SH POWER	8201	Schaffhausen
	SICOA AG	8212	Neuhausen
	SIG ALLCAP AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG COMBIBLOC PROCUREMENT AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG COMBIBLOC SERVICES AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG GROUP AG	8212	Neuhausen
	SIG SAUER AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG SCHWEIZERISCHE INDUSTRIE-GESELLSCHAFT GMBH	8212	Neuhausen
	SIMPLYSMILE GMBH	8454	Buchberg
	SMC MOULD INNOVATION AG	8215	Hallau
*	SMILESTONES AG	8212	Neuhausen
	SOLENIS SWITZERLAND GMBH	8200	Schaffhausen
	SONDEREGGER ENGINEERING AG	8200	Schaffhausen
	SPITÄLER SCHAFFHAUSEN	8208	Schaffhausen
	SPRACHSCHULE BLSS KRISTINA STRAUB	8463	Benken
	SSI SCHÄFER AG	8213	Neunkirch

\* Neumitglieder

STAMM AG	8215	Hallau
STAR AG	8262	Ramsen
STEINEMANN KLEINBUS AG	8200	Schaffhausen
STORZ ENDOSKOP PRODUKTIONS GMBH	8200	Schaffhausen
STRATEC SWITZERLAND AG	8222	Beringen
STÖR & LANGE CONSULTING GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
SUISSE TECHNOLOGY PARTNERS AG	8212	Neuhausen
SWISSPATENT CONSULTING GMBH	8200	Schaffhausen
SYNTEGON PACKAGING SYSTEMS AG	8222	Beringen
SYNTEGON TECHNOLOGY SERVICES AG	8222	Beringen
TE CONNECTIVITY LTD.	8200	Schaffhausen
TEREX GLOBAL GMBH	8200	Schaffhausen
THÉA PHARMA S.A.	8200	Schaffhausen
TICOS ENGINEERING AG	8245	Feuerthalen
TL-TECH AG	8235	Lohn
TRAPEZE SWITZERLAND GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
TRELLEBORG SEALING SOLUTIONS SWITZERLAND AG	8260	Stein am Rhein
TRESURA TREUHAND AG	8200	Schaffhausen
TRYBOL AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
TTS INOVA AG	8240	Thayngen
UBS BUSINESS SOLUTIONS AG	8098	Zürich
UBS SWITZERLAND AG	8201	Schaffhausen
UNILEVER SCHWEIZ GMBH SWITZERLAND	8240	Thayngen
UNIPEKTIN INGREDIENTS AG	8264	Eschenz
VALIANT BANK AG	8400	Winterthur
VERKEHRSBETRIEBE SCHAFFHAUSEN	8207	Schaffhausen
VERLAG BOCK AG	8200	Schaffhausen
VETTER GMBH	8200	Schaffhausen
WALTER + BAI AG PRÜFMASCHINEN	8224	Löhningen
WEFA SWISS AG	8240	Thayngen
WEIDMÜLLER SCHWEIZ AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
WENGER + WIRZ AG	8201	Schaffhausen
WERKSTÄTTE LIECHTBlick	8200	Schaffhausen
WIBILEA AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
WIDAP AG	8200	Schaffhausen
WÜRTH FINANCIAL SERVICES AG	8215	Hallau
XYLEM EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
ZANOL GMBH	8213	Neunkirch
ZÜRICH, GENERALAGENTUR RETO NUSSBAUMER	8200	Schaffhausen
ZÜRCHER KANTONALBANK	8400	Winterthur

## Einzelmitglieder

---

Dr. Kurt Amsler, Schaffhausen  
Kurt Baader, Schaffhausen  
David B. Bancroft, Schaffhausen  
Dr. Rolf Bänziger, Hallau  
Mike Baronian, Toffen  
Karlheinz Baumann, Richemont SA, Genf  
Jakob Bleiker, Winterthur  
Werner Bolli, Altdorf  
Peter Briner, Schaffhausen  
Dr. Gebhard Brühwiler, Schaffhausen  
Renato Brunetti, Löhningen  
Hans-Ulrich Büchler, Löhningen  
Gerold Bühner, Muri  
Werner Buser, Neerach  
Dr. Ulrich Dätwyler, Neuhausen am Rheinfall  
Stephan Eckhart, Schaffhausen  
Madeleine Fehr-Frey, Neuhausen am Rheinfall  
Andreas Gisler, Flurlingen  
Charles Gysel, Wilchingen  
Andreas Häggi, Schaffhausen  
Madeleine Hartmann, Gächlingen  
Thomas Holenstein, Schaffhausen  
Dr. Harald Jenny, Gächlingen (ehemaliger Präsident)  
Matthias Jost, Zürich  
Bruno Jud, Eschenz  
Holger Lange, Stein am Rhein  
Martin Kessler, Regierungsrat, Trasadingen

Hans Carl Koch, Stein am Rhein  
Dr. Jürg Krebsler, Schaffhausen  
Dr. Urs Krebsler, Stetten  
Dr. Jürg Leupp, Horw  
Rolf Leutert, Neuhausen am Rheinfall  
Kurt Löhle, Schaffhausen  
Dr. Ernst Mühlemann, Uitikon-Waldegg  
Dr. Peter Müller, Stein am Rhein  
Peter Neth, Zufikon  
Hannes Pantli, Schaffhausen  
Dr. Rinaldo Riguzzi, Schaffhausen (ehemaliger Präsident)  
Robert Roschi, Dörflingen  
Dr. Robert Sala, Schaffhausen  
Markus Sauter, Uhwiesen  
Hanspeter Schär, Uhwiesen  
Rolf Schneider, Dachsen  
Matthias A. Schuler, Genf  
Hermann Sieber, Diessenhofen  
Rainer Stamm, Stein am Rhein  
Otto Stehle, Hallau  
Bernhard Sutter, Schaffhausen  
Werner Wäckerle, Zürich  
Dr. Emil Witzig, Schaffhausen  
Frank Wentzler, Eschenz  
Dr. Markus A. Zoller, Otelfingen  
Wolfgang Zollinger, Rätterschen

## Impressum

---

99. Jahresbericht der IVS Industrie- und  
Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen

**Redaktion und Satz:** IVS-Geschäftsstelle

**Gestaltung:** kommpass GmbH; Nina Schärker, IVS  
© Bilder: Cover: Wibilea AG; Seite 14: App Manufacture  
GmbH; Seite 16: Wirtschaftsförderung Kanton Schaff-  
hausen; Seite 18: Advanced Sterilization Products  
GmbH; Seite 23: Wibilea AG; Seite 25: altra schaffhau-  
sen; Seiten 28 & 29 go tec!; Seite 31: Austrian Energy  
Agency; Seite 34: Brüttsch Elektronik AG; Seite 38:  
Brauerei Falken AG; Seite 42: Wibilea AG

**Sonstiges Bildmaterial:** © IVS Industrie- und  
Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen

**Druck:** Kuhn-Druck AG Neuhausen am Rheinfall

## Kontakt

---

IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung  
Region Schaffhausen

Herrenacker 15  
8200 Schaffhausen

Tel: +41 52 625 80 35

Mail: [info@ivs.ch](mailto:info@ivs.ch)

Web: [www.ivs.ch](http://www.ivs.ch)

# Noch kein IVS-Mitglied?

Zeit, dass sich das ändert.  
Alle Infos zur IVS-Mitgliedschaft  
finden Sie unter:

[www.ivs.ch](http://www.ivs.ch)